

# SL

Unabhängig · Überparteilich  
Ausgabe 366 · Februar 2016

# Rheindahlen

Bau · Baum · Broich · Dorthausen · Eickelnberg · Gatzweiler · Genhausen · Genhodder  
Genholland · Genhülsen · Gerkerath · Gerkerathmühle · Gerkerathwinkel · Griesbarth  
Grotherath · Günhoven · Heiligenpesch · Herdt · Hilderath · Knoor · Koch · Kothausen  
Mennrath · Mennrathheide · Mennrathschmidt · Merreter · Peel · Saas · Schriefers · Schrie-  
fersmühle · Sittard · Sittardheide · Viehstraße · Voosen · Wolfsittard · Woof · Wyenhütte



**Internationaler Kinderkarnevalszug  
in Rheindahlen – schön wie immer**



## Fotorätsel



Das Haus vorne steht seit einiger Zeit nicht mehr, auf welcher Straße befinden wir uns? Einsendungen bis 15.03.2016 an den SL, Mühlentorplatz 17. Die Auflösung des letzten Rätsels lautet: Kothausen. Gewonnen haben: Torsten Lehnen, Kothausen 2a (Gutschein über 12 € für Optimax), Detlef Hilgers, Gerkerath 138 (Gutschein über 12 € für Weindepot Gietzen) und Elisabeth Müller, Genhodder 47 (Gutschein über 12 € für Bäckerei Hommers).

Die Gutscheine können während der Öffnungszeiten (Die 17-19 Uhr, Fr 14-16 Uhr) in unserer Redaktion, Mühlentorplatz 17, abgeholt werden.

## mohns plant



carsten mohns

dipl.-ing. architekt aknw  
staatl. anerk. sachverständiger

rochusstrasse 84  
41179 mönchengladbach  
web: [www.mohnsplant.de](http://www.mohnsplant.de)  
fon: 0 2161 30 44 238

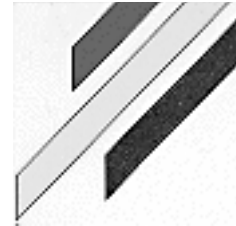
## Kinderbörse Rheindahlen

Die Kinderbörse Günhoven ist erfolgreich in Rheindahlen angekommen. Am 5. und 6. März 2016 wird die Frühjahrsbörse und am 10. und 11. September wird die Herbstbörse im Jugendheim Rheindahlen, Südwall 20a, stattfinden.

Geöffnet ist sie jeweils samstags von 11 bis 14 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr. Es werden saisonale Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Autositze und alles, was es rund ums Kind gibt, zum Kauf angeboten.

## Rettungsschwimmer-Kurs

Am 10.03.2016 beginnt um 20.15 Uhr im Hallenbad Rheindahlen ein Kurs zur Erlangung des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens Bronze/Silber. Die Kurs kostet 65 Euro, inklusive aller Eintrittsgebühren. Teilnahmevoraussetzung für Bronze sind 12 Jahre, für Silber 15 Jahre und ein Erste-Hilfe-Kurs mit 9 Unterrichtseinheiten. Die praktischen Übungen sind jeweils donnerstags, 20.15 bis 21.45 Uhr.



## Heizung Sanitär Bihn

Gas- und Ölfeuerung - Bädergestaltung  
Neubau - Altbausanierung  
Beratung - Planung - Kundendienst

Hermesberg 1 - 41179 Mönchengladbach  
Telefon (0 21 61) 58 22 96 - Telefax (0 21 61) 57 19 53

## BUND bezweifelt Seriosität der Projektentwickler für das HQ

Nach umfangreichen Internet-Recherchen bezweifelt der BUND, dass die arabischen Investoren, die für 1,4 Milliarden einen gigantischen „Seasons“ Themenpark im JHQ bauen wollen, vertrauenswürdige Geschäftspartner sind. „Der eine Ritter, Nidal Alhossary, ist ein Homepage-Inhaber aus dem hessischen Hanau mit einer Briefkastenfirma in Dubai (Seasons Global FZCO, Dubai Sili-

con Oasis Headquarters Building 4th Floor, C & D Wing, P.O.Box 341041, Dubai Silicon Oasis, Dubai U.A.E.).

Mehr ist auch auf seiner nichts-sagenden Homepage (<http://www.theseasons.eu/>) nicht zu erfahren.

Der andere, Hans Brudermann aus Kirchberg in Tirol, betreibt zusammen mit seinem Bruder Siegfried ebenfalls eine nichts-

sagende Homepage und eine Briefkastenfirma in Hongkong. (<http://www.dawantcompany.com/>). Sein geschätzter jährlicher Umsatz beträgt 79.000 Euro, seine Firmeneinlage 200 Euro! ([http://www.firmenabc.at/snow-emotion-international-ltd-co-kg\\_HloV](http://www.firmenabc.at/snow-emotion-international-ltd-co-kg_HloV))

Von Referenzprojekten, Projekterfahrung oder Investoren weiß man nichts. Es sieht nach langer

Recherche auch so aus, als gäbe es da nichts. Es ist lediglich von „Investoren aus dem arabischen Raum“ zu hören. Angesichts dieser Fakten bekommt man zwangsläufig den Eindruck, dass es sich bei den Personen N. Alhossary und H. Brudermann eher um zweifelhafte Investitionsritter als um vertrauenswürdige Geschäftspartner handelt.“

## Wohin geht 2016 die Reise des „Eiserner Rhein“?



# Narrenhände beschmieren Tisch und Wände

Junge Menschen schauen gerne auf Graffitis, es gibt auch schöne. Leider sind im Altenheim Rheindahlen nach dem gelungenen

Karnevalszug die Wände im Brunnenhof mit roter Farbe beschmieren worden. Es ist unschön, wenn an öffentlichen Gebäuden solche

Schmierereien zu sehen sind, nicht zuletzt verursacht das Entfernen hohe Kosten. Mit diesem Geld könnten schönere Dinge gemacht

werden für die Menschen, die dort wohnen.

**Maria Richartz, Einrichtungsleiterin Altenheim Rheindahlen**



## VHS und Musikschule demnächst mit Kursen in Rheindahlen?

Sowohl der Bezirksvorsteher West, Arno Oellers, als auch der Leiter des Fachbereichs Weiterbildung und Musik in der Stadt Mönchengladbach, der Rheindahle Frank Fuser, sahen sich in ihrer Einschätzung, dass es gut sei, den Rheindahlern Kurse

der VHS und der Musikschule anzubieten, voll bestätigt. Wobei sowohl der Leiter der VHS, Dr. Thomas Erler, als auch Frank Fuser, der die Belange der Musikschule vertrat, immer darauf hinwies, dass es hier nicht um eine Konkurrenz zu den am

Ort tätigen Einrichtungen gehe. Die Vertreter nahmen dies beruhigt zur Kenntnis, zeigten sich aber auch sehr aufgeschlossen für neue Angebote. Besonders der Vertreter des Gymnasiums Rheindahlen plädierte dafür, dass sich die Musikschule im Rahmen ihrer Möglichkeiten intensiv um Rheindahlen bemühen sollte. Frank Fuser sah auch interessante Betätigungsfelder für die Geschichtsfreunde, deren Angebote man z.B. im Katalog der VHS aufnehmen könne.

Einen interessanten Vorschlag brachte der Baas des Bürgervereins Rheindahlen, Charly Jansen, ein. Als Ansprechpartner für seinen Vorschlag sah er die Schützenvereine in

Rheindahlen an. Zwar gebe es in Günhoven ein Bläserorchester und in Rheindahlen ein Trommler- und Pfeifercorps. Was aber immer wieder die Kassen der Bruderschaften in hohem Maße belastete, sei die Straßenblasmusik, die man sich aus entfernten Orten heranholen müsse. Warum könne mit Hilfe der Musikschule die Bruderschaft nicht Werbung dafür machen, dass vor Ort sich ein Bläserorchester gründe? Mit Sicherheit gebe es genug interessierte junge Menschen, die einerseits in ordentlichen Musikstunden ein Instrument erlernen und später auch etwas verdienen möchten. Arno Oellers versprach, mit den Bruderschaften hierüber zu sprechen.



Interessiert nahmen die Teilnehmer die Angebote des Fachbereichs Weiterbildung und Musik an.

# Gärtnerei SCHMITZ



 Garten-/Landschaftsbau | Grabgestaltung/-pflege  
Baumpflege/-fällungen | Trauerfloristik

---

## Ihre Adresse rund ums Grün.

---

 **Hardter Straße 401 · 41179 Mönchengladbach**  
Tel.: 0 21 61-58 09 80 · Mobil: 0172-2 45 93 20  
Mail: info@gaertner-schmitz.de · www.gaertner-schmitz.de  
Mitglied der Memoriam-Garten-Mönchengladbach GbR

# C+S Personalservice

Wir bieten  
unseren Kunden  
und Interessenten  
zeitnahe, flexible  
und kostengünstige  
Lösungen im Bereich  
Arbeitnehmerüberlassung  
und Outsourcing

---

**C + S Personalservice GmbH**  
Erkelenzer Straße 38a · 41179 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 948878-0 · Fax: 02161 948878-9  
Mail: s.schmidt@cs-personal.de



## Voosener Winkel

In Voosen, von der Stadtwaldstraße kommend unmittelbar vor der Bahnlinie auf der rechten Seite, soll eine neue Anliegerstraße als verkehrsberuhigter Bereich mit Pflaster gebaut werden. Dadurch wird eine bisher unbebaute Fläche als Wohngebiet genutzt, hier können 12 bis 15 Häuser entstehen. Der Voosener Winkel wird als Sackgasse mit Wendehammer und einer zusätzlichen Verbindung als Fuß- und Radweg zur Stadtwaldstraße gebaut. Vorgesehen sind zwei Pflanzbeete und acht öffentliche Parkplätze, wodurch die acht Meter breite Fahrbahn verengt und dadurch die Fahrgeschwindigkeit verringert wird. Während die Häuser errichtet werden, wird zunächst eine Baustraße mit Asphaltdecke gebaut, der endgültige Ausbau erfolgt später. Die Gesamtkosten werden auf 303.000 Euro geschätzt, durch Erschließungsbeiträge der Anlieger werden 205.000 Euro finanziert.

## Schwindel?

Das Übungsprogramm für Schwindelpatienten:

Gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen, Atemübungen, Slalom-, Brems- und Kreiselübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht und helfen Ihnen, den Schwindel zu vertreiben!

Moliri  
Ergotherapie  
Marion van Treek  
Südwall 27  
Mönchengladbach  
Tel. 02161 4000660



Termine  
nach Vereinbarung  
mit kassenärztlicher  
Verordnung oder für  
Privatzahler

## Verlegung des Rheindahlener Bahnhofs erwünscht – aber wohl nicht zu realisieren

Der jetzige Bahnhof Rheindahlen liegt außerhalb, er ist nicht barrierefrei ausgebaut, es gibt keine Parkplätze, die Umgebung ist nicht sehr einladend. Die Bezirksvertretung West würde den Haltepunkt gerne an die Gladbacher Straße verlegen, zwischen Kaisers und Schranken. Dort wäre er wesentlich zentraler, für Fußgänger und Fahrradfahrer viel besser erreichbar, Parkmöglichkeiten und eine Busanbindung realisierbar, ein behindertengerechter Ausbau des Bahnsteigs, der auch in der Länge den veränderten Anforderungen angepasst werden könnte, kein Problem. Ein Problem ist aber, dass die Stadt Mönchengladbach dies nicht alleine realisieren kann, sondern den VRR und die Deutsche Bahn mit ihm Boot haben muss. Von diesen Partnern gibt es keine konkreten Rückmeldungen, wohl die generelle Einschätzung, dass von dort keine kurzfristige Umsetzung zu erwarten ist. So ist das zwar von der Bezirksvertretung schon angedacht, aber mit wenig Aussicht auf Realisierung.

[www.ftr-montage-service.de](http://www.ftr-montage-service.de)



Wir montieren:  
Fenster • Türen • Rolläden  
Sonnenschutz • Tore  
Laminat-Böden

Wochenend und Feiertags  
NOTDIENST

Michael Freese

Mobil: 0177 / 45 94 430

Priorstr. 40  
41189 Mönchengladbach / Wickrathhahn  
Tel.: 0 21 66 / 555 28 61 • Fax: 0 21 66 / 555 28 54

Kundendienst und Reparaturservice

Michael-Freese-FTR@web.de

## Stockschläger neuer Vorsitzender des FDP-Ortsverband West

Die FDP West hat sich personell neu aufgestellt. Dem langjährigen Vorsitzenden Achim Wyen, der berufsbedingt politisch kürzer treten muss, folgt nun der 56jährige Hans Joachim Stockschläger. Der ist politisch kein unbeschriebenes Blatt, hatte er doch 2009 und 2013 für den Bundestag kandidiert und in früheren Jahren schon Vorstandsarbeit geleistet. Stockschläger erhält Unterstützung durch seine Stellvertreter Holger Malenkowski, René Respondek und Lars Lauks sowie den Schriftführer Friedhelm Demandt.

Wie in der Sitzung der Bezirksvertretung West war der Vorschlag für eine Bebauung des Marktplatzes Rheindahlen und eine geänderte Verkehrsführung Thema beim Parteitag. Stockschläger: „Wir haben eine Menge Fragen zu dem Vorschlag und werden das Gespräch mit Betroffenen und der Verwaltung suchen.“

## EIN STARKES TEAM

Der Büroinrichter vor Ort

**BCB.**  
BÜRO CENTER  
BREUER

Eifert & Stumpf

**h.vitz**  
moderne  
bürosysteme

Kleinckstr. 37 • 52134 Herzogenrath  
Tel: 02406/97900 Fax: 02406/7537  
info@buero-center-breuer.de

Korrad-Zuse-Ring 11 • 41179 Mönchengladbach  
Tel: 02161/183210 Fax: 02161/206421  
info@eifert-stumpf.de

Waldweg 1 • 41179 Mönchengladbach  
Tel: 02161/907070 Fax: 02161/9070727  
info@hvitvitz.de

Die Unternehmen der Rolf Brosch Unternehmensgruppe sind Ihre Spezialisten für...

• DRUCKEN • KOPIEREN • SCANNEN • FAXEN • PLOTTEN • TELEFONIE • EDV

• BÜROEINRICHTUNGEN • BÜROMÖBEL • SITZMÖBEL

• BÜROORGANISATION • BÜROBEDARF

oder einfach ausgedrückt „für alles rund um das Büro“

[www.EIN-STARKES-TEAM.com](http://www.EIN-STARKES-TEAM.com)

## Sternsinger rund um die Grabeskirche



25 Sternsinger und Sternsingerinnen zogen am 10. Januar mit neun Begleitern durch Günhoven, Genhülsen und Voosen, um die Segenswünsche zu bringen. Dabei kamen 2400 Euro zusammen, ein Dankeschön an alle Spender, Betreuer und Helfer.

## Veranstaltungen Grabeskirche

Am Gründonnerstag, 24.3.2016, findet um 19 Uhr in der Grabeskirche Günhoven eine Eucharistiefeier mit ruhigen teils meditativen Taizeartigen Liedern und einem kleinen Ritual für Trauernde statt. Am Karfreitag, 25.3.2016, gibt es Texte, Bilder und Musik zum Thema „Die letzten 7 Worte Jesu am Kreuz“.

Am Ostermorgen, 27.3.2016, um 6.30 Uhr wird Auferstehung gefeiert. Kurz vor Sonnenaufgang wird mit einem Osterfeuer vor der Kirche begonnen.

Monatlich gibt es den „Matthias-Treff“, einen offenen Treff für Trauernde, Freitag nachmittags von 16 bis ca. 17.30 Uhr am 8., 6.5. und 3.6.2016. Trauernde kommen miteinander ins Gespräch, knüpfen neue Kontakte, planen gemeinsame Freizeitaktivitäten.



# 10 Jahre Geschichtsfreunde Rheindahlen

Eigentlich war im Jahr 2006 die Gründung dieser Vereinigung lange überfällig. Es gab in Rheindahlen zwar viele Menschen, die sich mit der Geschichte des Ortes befassten – es sei hier nur z.B. an Wilhelm Hastenrath, Toni Mennen und Michael Walter erinnert –, aber bis vor 10 Jahren machte das jeder für sich. Auch dabei kamen für Rheindahlen gute Ergebnisse heraus, jeder der drei oben Genannten hat ja so einiges zur Geschichte unserer Heimat veröffentlicht.

Paul Hilgers verfolgte aber schon länger die Idee, dass man Gleichgesinnte auch zusammenbringen sollte. Er fand bei Bezirksvorsteher Arno Oellers offene Ohren und so kam es im März 2006 zu einem ersten Treffen von Rheindahlener Bürgern, die an der Geschichte interessiert waren.

Nachdem man sich über mehrere Monate kennengelernt hatte, war klar, dass man zusammen weiter an Rheindahlens Geschichte arbeiten, aber kein eingetragener Verein sein wollte. Das hat bisher auch ohne Eintrag ins Vereinsregister gut funktioniert. In den vergangenen 10 Jahren haben sich die Mitglieder jeden Monat getroffen, insgesamt 114 mal, wobei immer zwischen 15 und 20 „Heimatforscher“ anwesend waren.

Bei diesen Treffen wurden viele Themen diskutiert, dazu wurde Material zusammengetragen, Fotos, Dokumente, Karten, Bücher und man bediente sich bei den Recherchen natürlich auch der neuen Medien. Im Internet fand man viele Quellen zur Rheindahlener Geschichte.

Aber die Mitglieder wollten natürlich nicht nur miteinander diskutieren und ihre Kenntnisse un-

tereinander austauschen, sondern auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. So wurden erste Ergebnisse der Recherchen z.B. von Sigrid Bruckmann und Oswald Pflipsen zu den Straßennamen in Rheindahlen in mehreren Beilagen im SL Rheindahlen veröffentlicht.

Richtig bekannt und bemerkt wurden die Geschichtsfreunde, als sie 2008 den ersten Bildband „RheinDahlen – Geschichte in Bildern“ herausgaben. Dieser Bildband wurde ihnen förmlich aus der Hand gerissen, nach einem Jahr gab es kein Exemplar mehr zu kaufen, so dass man sich entschloss, einen zweiten Bildband zu produzieren. Der erschien im Jahr 2010 und fand ebenfalls reißenden Absatz, hiervon gibt es übrigens noch einige Exemplare zu erwerben.

Ein Projekt hat den Geschichtsfreunden besonders viel Spaß bereitet: Bei den Nachforschungen, welche Gaststätten, Brauereien oder Destillereien es in Rheindahlen und Umgebung gegeben hat, stieß man immer wieder auf lustige Anekdoten über die Gaststätten, Besitzer und einzelne Gäste.

Die Geschichtsfreunde veröffentlichten ein Buch zu den Kirchenfenstern in St. Helena und ein Buch zu den Figuren und Zeichen in der alten Pfarrkirche St. Helena mit Fotos von Karl Purrio und Texten von Wilhelm Hastenrath. Ein weiteres Buch mit Beiträgen zur Geschichte des Rheindahlener Krankenhauses, zusammengestellt von Achim Vieten, wird in Kürze erscheinen. Zum 70. Jahrestag des Bombenangriffs auf Rheindahlen veröffentlichten die Geschichtsfreunde eine viel beachtete dreiteilige Artikelserie im SL Rheindahlen, verfasst von Stefan Purrio. Als Abschluss dieser Serie und

## Verstorbene Mitglieder

Britta Wiesen  
Willi Heinrichs  
Dieter Arnolds  
Helmut Köhnes  
Jürgen Grotherath  
Maria Narres  
Johannes Riskes  
Paul Hilgers  
Josef Schippers  
Willi Liffers



Die Geschichtsfreunde Rheindahlen bei der Gründung im März 2006

zum Gedenken an die Opfer des Bombenangriffs organisierten die Geschichtsfreunde zusammen mit dem Bürgerverein einen Rundgang durch Rheindahlen, an dem mehr als 160 Personen teilnahmen. Bei der anschließenden Fotoausstellung in der AWO ließen sich ca. 130 Gäste von Stefan Purrio anhand alter Bilder über die Folgen des Bombenangriffs informieren.

Stefan Purrio ist Leiter der Rheindahlener Geschichtsfreunde als Nachfolger von Paul Hilgers, der zwischenzeitlich verstorben ist. Stefan Purrio sorgt dafür, dass viele Rheindahlener die Geschichte ihres Ortes kennen lernen, indem er immer wieder historische Rundgänge anbietet. Ein Höhepunkt im Jahr 2015 waren drei

„kulinarische“ Rundgänge, die er zusammen mit Marlies Rennertz organisiert hat. Dabei kamen 1500 Euro für die Geschichtsfreunde Rheindahlen zusammen, die mit diesem Geld ein Sühnekreuz restaurieren und wieder aufstellen wollen und zwar ungefähr an der Stelle (im Dreieck zwischen der Straße nach Sittard, Hilderath und Umgehungsstraße), an der der Vogt Peter Pangh einen Bauern erschlagen hat, der sich beschwerte, weil der Vogt ihn nicht begrüßt hatte. Für diesen Mord musste er ein Sühnekreuz aufstellen und sein Amt abgeben.

Das Kreuz war lange verschollen, die Geschichtsfreunde haben die einzelnen Teile wieder aufgefunden, restaurieren lassen und in diesem Jahr soll es aufgestellt werden.

Die vielen Ortschaften möchten die Geschichtsfreunde kennen lernen und so gab es bisher schon historische Führungen in Dorthausen, Günhoven, Genholand, Kothausen und Mennrath. Diese Führungen sollen fortgesetzt werden.

Die Geschichtsfreunde haben sich mehrmals bei Kappesfesten und Nikolausmärkten den Rheindahlenern vorgestellt. Viele Besucher schauten sich sehr interessiert alte Fotos an und als Folge davon gab es für die Geschichtsfreunde häufig Nachschub an Fotos und Informationen. Positive Resonanz fand auch 2012 ein Erzählabend in der Gaststätte „Zur Alten Post“ zum Thema „Zweiter Weltkrieg“. Zum Europafest in Rheindahlen 2013 gestalteten die Geschichtsfreunde eine Ausstellung mit Bildern und Postkarten aus dem alten Rheindahlen.

Unter [www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de](http://www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de) gibt es eine von Achim Vieten betreute sehr gut besuchte Internetseite, auf der geschichtlich Interessierte viele weitere Informationen finden können. Wer gerne bei den Geschichtsfreunden mitmachen möchte, ist herzlich willkommen, Auskünfte bei Stefan Purrio, Telefon 580147 oder im Netz unter der o.g. Internetseite. **Manfred Drehsen**

## Veröffentlichungen

6 vierseitige **Beilagen** zu unterschiedlichen Themen im SL Rheindahlen  
Dreiteilige **Artikelserie** „Vor 70 Jahren“ im SL Rheindahlen

**Buch** „RheinDahlen – Geschichte in Bildern, Band I“

**Buch** „RheinDahlen – Geschichte in Bildern, Band II“

**Buch** „Kirchenfenster in St. Helena“

**Buch** „Zu den rätselhaften Figuren und Zeichen in der alten Pfarrkirche St. Helena in Rheindahlen“

**Buch** „Krankenhaus Rheindahlen“

**Kalender** „Rheindahlen wie es einmal war“

**Internet:** [www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de](http://www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de)  
weitere Veröffentlichungen geplant



Geschichtsfreunde Rheindahlen im Februar 2016

## Der Mann mit dem Hut begann in Mönchengladbach seine Karriere

Zur Karnevalseröffnung am 11. 11. auf dem Kapuzinerplatz reimte ich damals als Büttenredner: „Bej völl Rään loope en Hardt de Keller voll Scheiß. Die Stadt hat kenn Moppe, ävvel en Hongshött vom Beuys.“ Ich nahm damit Bezug auf die erste Anschaffung eines Kunstwerks von Beuys durch den damaligen Museumsdirektor der Stadt Johannes Cladders, Entdecker von Beuys.



Joseph Beuys im Jahre 1982 bei der Eröffnung des Museums Abteiberg mit dem Architekten Hans Hollein

Der Mann mit dem Hut, wie ihn viele nennen, und die Gladbacher, dieses Kapitel hat viele Seiten. Vor 30 Jahren starb Joseph Beuys, der mit Mönchengladbach eng verbunden war. Am 13. September 1967 wurde im ehemaligen Städtischen Museum an der Bismarckstraße die erste umfassende Museumsausstellung mit Werken von Joseph Beuys eröffnet. Gleichzeitig gelang dem neuen Museumsdirektor, Johannes Cladders zu seinem Einstand mit dieser Ausstellung ein „Paukenschlag“. Obwohl an diesem Tag der erste Kölner Kunstmarkt begonnen hatte, wurden am Eröffnungabend in Mönchengladbach rund 600 Besucher gezählt. Die Gäste mussten schubweise in die Ausstellung gelassen werden. Warteschlangen standen bis auf die Straße. Insgesamt 122 Skulpturen und Objekte sowie 20 Zeichnungen aus den Jahren 1949 – 1967 wurden gezeigt. Die Stadt erwarb im Rahmen der Finanzmittel „Kunst am Bau“ eine Bronzeplastik von Beuys, das „Aggregat“ aus dem Jahre 1962. Die Plastik wurde vor der Bezirksverwaltungsstelle in Hardt aufgestellt, was zu einem Aufruhr in der Bevölkerung führte, wurde das Werk doch im Volksmund als „Hundehütte“ bezeichnet. 1968 widmete der Karnevalszug dem Objekt sogar einen Motto-Wagen.

Das Museum besitzt heute über 20 Objekte und Skulpturen von Joseph Beuys, unter anderen das „Aggregat“ von 1962, die mit Ledersack, Weste, Luftpumpen und Schweinsblase bestückte Vitrine „Lagerplatz“ (1962-66) sowie das „Revolutionsklavier“ von 1969, den Filzanzug von 1970 und das Tür-Objekt „Poor House Door – A new beginning is in the offing“ von 1981.

Die Gladbacher haben zwar ihren Frieden mit dem Künstler Beus geschlossen, aber verstanden haben sie ihn bis heute nicht.

Charly Jansen

Unser Redakteur Charly Jansen verfasste eine Adaption des Gedichts von Annette von Droste-Hülshoffs: **Der Knabe im Moor**  
Annette von Droste-Hülshoff: 168. Todestag am 24. Mai 2016, (Anna Elisabeth Franzisca Adolphina Wilhelmina Ludovica Freiin von Droste zu Hülshoff [eigentlicher Name laut Taufregister];

## Die Heimat Rheindahlen

O schaurig ist's durch den Ort zu gehn,  
Der früher von Leben so wimmelt,  
An jeder Ecke man Läden konnt sehn,  
Die Kasse hat immer gebimmelt.  
Hinter jeder Ecke ein Kindlein da sprang  
Wenn aus der Kneipe man jubelt und sang.  
O schaurig ist's, durch den Ort zu gehn,  
Wenn er moorig verlassen da schimmelt.

Fest hält die Mutter das Kind an der Hand,  
Ganz still ist es an jedem Tage.  
Dort drüben flattert im Winde ein Band,  
Das Geschäft ist zu, keine Frage.  
Der Besitzer sitzt da mit traurigem Blick  
Und schaut auf glückliche Tage zurück.  
Huhu treibts die Menschen zum bitteren Rand.  
Geschäftsaufgabe gibt's heutzutage.

Im Ort gibt es nicht mehr die liebliche Gass,  
Die früher das Leben noch prägte.  
Heut ist jede Ecke Verstoß und Verlass,  
Weil's grässlich die Gasse zersägte.  
Die kleinen Läden stehen nun leer.  
Und alle Besitzer haben es schwer.  
Der Kunde floh in garstiger Masse.  
Auf Rolltreppen sich nun bewegen.

Voran, voran, nur immer im Lauf,  
Voran, als wollt man sie holen,  
Voran, voran zum eiligen Kauf.  
Es pfeift ihnen unter den Sohlen.  
Wie eine gespenstige Melodei:  
Komm her zu uns und kaufe dich frei.  
Sie verlassen den Ort und gehen zuhauf.  
Sie haben uns alle bestohlen.

Ist das unser Dahlen, ist das unser Ort,  
Den unsere Ahnen gegründet?  
Ist das noch der ehemals feine Akkord,  
Den Masenius einst uns verkündet?  
Der Seher springt wie ein weidwundes Reh,  
Wäre Hoffnung nicht noch in seiner Näh,  
Er lief und lief bewegte sich fort  
Vor allem, was hier wurd gesündet.

Denn mählich gründet der Boden sich.  
Die Menschen beginnen zu stehen.  
Erkennen, dass immer nur heimatlich,  
Des Menschen Glück wird gesehen.  
Tief atmet der Mensch und niemals zurück  
Wirft er den trostlosen, traurigen Blick.  
Oh ja, was vergangen war fürchterlich:  
Die Zukunft soll endlich erstehen.

**HOPPEN**  
Ihr Partner für Ausbau & Elektro  
und Sonnenschutz.

Möbel- u. Bautischlerei, Trockenbau, Dachausbau, Elektroinstallationen, Parkett  
Markisen, Haustüren und Fenster, schlüsselfertiger Innenausbau  
Büro Rheindahlen: Ralf Hoppen, 0172 87 63 631  
Besuchen Sie unsere Ausstellung: Hoppen Innenausbau GmbH  
Schloßstraße 46-52 (neben Aldi) · 41238 Mönchengladbach (Rheydt)  
Tel. 02166-99190-(0)-31/32 Fax -90 www.hoppen-innenausbau.de

**Gardinen**  
Aktuelle Stoffe  
Plissees  
Waschservice

**Brigitte Kniep**  
Tel. 58 49 66 u. 58 00 12  
Mobil 0151/26813079





# LESER- BRIEFE

## Ortskern Rheindahlen

Meine Frau und ich wohnen jetzt seit knapp 20 Jahren hier, sind also Zugereiste/Zugezogene. Diese Entscheidung haben wir nie bereut, da wir uns bis heute hier gut aufgehoben und wohl fühlen. Dennoch haben wir in den letzten Jahren immer mehr das Gefühl gehabt, dass Rheindahlen sich in Richtung „Wohn-/Schlafstadt“ entwickelt. Die Überlegungen zur Ortskernsanierung laufen schon seit über 15 Jahren. Wettbewerbs-Ausschreibungen, Gerede und Palaver, passiert ist eigentlich nicht wirklich etwas. Pferdetränke-Umbau zu begrünem Trog war bisher das einzige gestalterische Element. Es gab viele interessante Tagesordnungspunkte in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung West, Publikum war zeitweilig auch da. Gehört hat man aber eigentlich nichts Neues. Es wurde alte Kamellen aufgewärmt, von schon damals Beteiligten. Erschrocken war ich über das Verhalten der Mitglieder unserer BV. Sessel warmhalten war offensichtlich angesagt. Drei Mitglieder der BV äußerten sich überhaupt nur zu der Thematik. Man muss die politische Couleur nicht unbedingt mögen, aber die Inhalte waren wichtig und richtig. Gott sei Dank kam wenigstens auf, dass man die Meinung vertritt, nicht einfach am grünen Tisch zu entscheiden. Die Bürger sollen eingebunden, befragt werden. Nebenbei erfuhr man dann, dass es eigentlich keinen Investor für das alles gibt. Aber wie man mit einer möglichen Bebauung á la Schumann das Lebensumfeld verbessern will, ist mir ehrlich gesagt nicht aufgegangen. Sicherlich habe auch ich keine Patentlösung, aber was wollen wir Bürger wirklich? Kaffee-Buden, weitere 1-Euro-Läden, Kopfsteinpflaster (bei immer älteren, mit Geh-Problemen-behafteten Menschen)etc. Wir meinen, dass es schon sehr wichtig ist, im Rahmen einer Öffentlichkeitsarbeit Ideen zu sammeln, diese zu diskutieren und daraus abgeleitet die Vorschläge aufzuarbeiten und zu verabschieden. Es nutzt doch nichts, einen Investor zu finden, der ganz andere Vorstellungen hat, nämlich die der Gewinnmaximierung der üblichen Verdächtigen. Vermietung an Firmen (Büros) und Ärztehäuser gibt es schon genug. Selbststän-

dige, die die Miete/Pacht nicht erwirtschaften können, geben dann auf und weiterer Leerstand ist angesagt. Vernünftige Läden gibt es in Rheindahlen auch heute nicht ausreichend. Man kann wirklich „politikmüde“ werden, weil von denen, die es lenken sollen, nichts kommt. Oder es wird Jahre später die gleiche Schleife gedreht. Reden, reden, dann einen Antrag stellen, Fall wegschieben und an andere geben. Das ist nicht Bürgernah.

Nachdem man mit diesem Tagesordnungspunkt fertig war, ging ein Großteil der Zuhörer. Ich dachte fast ähnlich, bin aber trotzdem geblieben. Es gab ja noch den Tagesordnungspunkt Bahn-Haltepunkt. Dieser war in meinen Augen eine absolute Lachnummer. Schönes Konzept, nette Bildchen. Ende. Viele, viele Planungsbeteiligte mit hohen Kostenanteilen der Gesamtkosten. Die Bahn will offensichtlich garnichts davon wissen (Aussage: man hat in den nächsten Jahren keine freie PlanungsKapazitäten und Nebensatz: denkt an den Eisernen Rhein). Warum hat man nicht über eine Alternative nachgedacht? Wie war die Aussage dazu: Über den Punkt die bestehende Haltestelle vernünftig auszubauen, behindertengerecht zu gestalten etc., das haben wir noch gar nicht bedacht. Ich war entsetzt und bin dann auch gegangen. An dem Abend hatte ich das Gefühl, hier passiert im Kleinen, was in unserem schönen Land auch im Großen passiert. Ein paar reden und reden und reden, und dann wird vertagt. Aussitzen und warten, dass es von alleine besser wird oder noch günstiger, sich von alleine erledigt und einschläft. Wer wenig tut, kann auch nichts falsch machen und ist es dann auch nicht schuld.

Heute kam dann der SL Rheindahlen. Dem Kommentar zur Ortskernsanierung „Wird etwas daraus?“ kann ich inhaltlich voll zustimmen. Die von Ihnen aufgeführten Punkte hätte ich eigentlich in der BV erwartet: Bürgernah, Alt und Jung und Kinder einbeziehen, Platzsituation und Parkplatzsituation berücksichtigen (die Autos werden nicht weniger), nicht jeder ist gut zu Fuß oder fährt Rad, Begrünung, Naturelemente, Wohlgefühlcharakter anbieten etc. Was sagt eigentlich der Gewerbezweig Rheindahlen zu dieser Thematik? Man hört da nicht viel. Mir fehlt eigentlich das Gefühl, schau mal da bewegt sich was.

**Manfred W. Kaßbaum,**  
**Hein-Minkenbergr-Straße 12**

# JA Holz-Fliesen sind extrem wohnlich und sehr pflegeleicht



- ◆ enorme Fliesen-Auswahl ◆ meisterhafte Verlegung
- ◆ Komplettumbau von der Planung bis zum Wohlfühlen
- ◆ wir arbeiten mit Staub-Absaug-System ◆ wir organisieren alle Handwerker – Sie haben 1 Ansprechpartner, sparen Geld, Zeit und Nerven

– seit 1965 –

**FLIESEN WILLEMS**

Ausstellung · Planung · Verkauf

Stadtwaldstr. 38 · MG-Rheindahlen

Mo-Fr 8-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

Tel. 0 21 61-57 02 91 · [www.fliesen-willems.de](http://www.fliesen-willems.de)



**KFZ-MEISTERBETRIEB**  
**INHABER MARC STENDER**  
**NEU- UND GEBRAUCHTREIFEN**  
**STAHL- UND ALUFELGEN**  
**NEU/GEBRAUCHT**  
**SAISONEINLAGERUNG**  
**ACHSVERMESSUNG**  
**INSPEKTIONEN U. REPARATUREN**



KFZ - MEISTERBETRIEB

**REIFEN  
CENTER  
WEST**

**IHR Reifenprofi in Rheindahlen**

**Am Baumlehrpfad 6 • 41179 Mönchengladbach**

**Telefon: 02161 | 30 800 66**

# LESER- BRIEFE

Zu: Ortskern Rheindahlen, SL 365, Seite 6

Die alte Bebauung stammte aus einer Zeit, als die alte Kirche die architektonische Richtung vorgegab. Vor dem ehemaligen Hauptportal gab es einen für damalige Verhältnisse großen Platz. Durch den Neubau hat sich die bauliche Situation um 90 Grad gedreht. Die heutige repräsentative Fassade der neuen Kirche braucht viel Raum, um ihre Wirkung entfalten zu können. Eine erneute riegelartige Bebauung machte das zunichte.

Ich plädiere für eine neue Überplanung der Situation, angefangen beim Pastorat bis zum Büro des SL, ohne die tausend Stolperfallen und Absperrungen, die wir momentan haben.

Und das sollte dann auch die

Hauptachse des Platzes sein.

**Wolfgang Hahn**  
Beecker Straße

# LESER- BRIEFE

Zu: Kommentar „Wird etwas daraus?“, SL 365, Seite 6

Sehr geehrter Herr Drehsen, mit ihrer namentlichen Offenlegung bei der Publikation „Wird etwas daraus?“ sind Sie mit Ihrer journalistischen Neutralität über den Tellerrand hinaus geschossen.

1. Es ist doch ein bekannter Tatbestand, dass an dem Wettbewerb Ortskern Rheindahlen viele Kollegen teilgenommen hatten. Ich hatte auch teilgenommen.

2. Ein Wettbewerb wird immer anonym abgewickelt.

3. Der von Ihnen benannte Kollege hatte an diesem Wettbewerb nicht teilgenommen.

Auf einen Vorschlag des Kollegen

aus weit vor der Wettbewerbsauslobung hinzuweisen vermisst jede Neutralität.

**Peter Wolf, Architekt, Dorthausen 162**

**Anm. der Redaktion:**

Wir haben nicht irgendwelche Geheimnisse aus einem anonymen Wettbewerb zitiert, sondern auf einen Plan hingewiesen, den Herbert Schrötgens kurz vor dem Wettbewerb bei einer Sitzung der Zukunft Rheindahlen vorgestellt hat und der damals die Zustimmung aller dort beim Immobilienfachleuten und Politiker fand. Wenn jetzt der Ortskern Rheindahlen neu überplant wird, sollte man doch alle guten Vorschläge mit in die Diskussion einbeziehen, egal, ob sie aus einem Wettbewerb stammen oder nicht.

**Manfred Drehsen**

## Zeugen gesucht

Am Donnerstag, 11.02.2016, hat gegen 8 Uhr auf der Andreas-Bornes-Straße, schräg gegenüber der Praxis Dr. Dietzel, eine Autofahrerin in einem schwarzen BMW mein Fahrzeug beschädigt. Dies haben einige Zeugen beobachtet und die BMW-Fahrerin sogar an der Ecke Max-Reger-Straße angehalten und darauf aufmerksam gemacht. Nachdem sie sich in der Praxis gemeldet und mir dann anschließend den Schaden an meinem Fahrzeug gezeigt hatte, wird dies nun abgestritten. Um meine Ansprüche geltend machen zu können, bitte ich die Zeugen, die dies beobachtet haben, sich bei mir unter Telefon 02161/584556 zu melden.

## Weltgebetstag

Der diesjährige Weltgebetstag kommt von christlichen Frauen aus Kuba. Er wird am Freitag, den 4. März 2016, in Gemeinden auf der ganzen Welt gefeiert. Sein deutscher Titel lautet: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf. In das Zentrum ihres Gottesdienstes haben die kubanischen Frauen das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen gestellt. In Rheindahlen feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag um 16:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Vorbereitet wurde er von einem Team von Frauen aus der St.-Helena-Gemeinde und der Martin-Luther-Gemeinde. Eingeladen sind alle interessierten Frauen und Männer.

## Ein Brüderpaar für Trierpilger



Am 10. Januar wählte die Brudermeistersversammlung der St. Matthias-Bruderschaft Rheindahlen (SMB) den 2. Brudermeister, der mit dem 1. in diesem Jahre die Rheindahlener Pilger nach Trier begleiten soll. Es passierte etwas, was es in der langen Geschichte der Bruderschaft noch nicht gab: die Brudermeister wählten Mario Hamacher (49), Bankbetriebswirt bei der Volksbank Mönchengladbach, auf unserem Bild links. Das Einmalige: Mario ist der Bruder des 1. Brudermeisters, Alexander Hamacher (41), Hörakustikermeister. Beide begannen mit ihrem verstorbenen Vater Martin im Jahre 1991 das Pilgern. In diesem Jahr gehen beide zum 25. Mal mit dem Apostelgrab. Wir haben es also mit Brudermeistern zu tun. Die Wallfahrt nach Trier ist vom 5. - 14. Mai, Präfekt Heinz Spinnen. Anmeldeschluss ist am 22. März, eine Woche vor Ostern. An diesem Tag ist auch um 19 Uhr die erste Vortour ab Jugendheim Südwahl. Die diesjährige Pilgerfahrt steht unter dem Motto „Mit Freude umgürtet“ (Psalm - Kapitel 30 Dank für Rettung aus Todesnot.) Der SL wird in der Osterausgabe noch näher auf das Ereignis eingehen.

## BEGEGNUNGSSTAETTE

HELENASTRASSE 3 

Mittwoch, 23. März 2016


Fahrt mit der AWO zur

Strickwarenfabrik „Marianne“



in Heinsberg

Abfahrt 10 Uhr ab Kirche

Rückkunft gegen 17.30 Uhr 

Preis incl. folgender Leistungen:

Ostern- und Frühjahrsmodenschau,

Kaffee und Kuchen, Schifffahrt auf der

Maas mit Mittagessen und Musik 36 Euro

Anmeldungen unter Telefon 916990

Frau Bösch

## KAMINHOLZ

Hermann J. Backus  
Ritterstrasse 102  
41238 Mönchengladbach  
Telefon: 021 66 / 3405 24  
Mobil: 01 71 / 78 25 268

www.kaminholz-mg.de  
info@kaminholz-mg.de



Lager u. Abholung Mennrather Strasse 100, 41179 MG



**Kosmetik Jeanette**  
 staatl. geprüfte Kosmetikerin  
 und mobile Fußpflege  
 Rochusstraße 486, 41179 MG  
 Tel. 0 21 61 / 576 33 10  
 Handy 0174 / 92 42 365  
 Termine nach Vereinbarung

**Nächster SL**  
**Donnerstag,**  
**24. März 2016**  
 auch unter  
 www.geschichtsfreunde-  
 rheindahlen.de oder  
 www.gewerbekreis-  
 rheindahlen.de

**Kaminholz**  
**Gerards**  
 0173 / 28 63 194  
 www.kaminholz-gerards.de

*m i c h a e l*  
*k r a f t*

sanitär- und heizungstechnik  
 badmodernisierung  
 behindertengerechte bäder  
 zu fairen preisen  
 grötekenstraße 44  
 41179 mönchengladbach  
 telefon 0173 / 9883806  
 e-mail: m.kraft.sanitaertechnik@web.de

**Claudia**  
**Randerath**  
 Rochusstraße 297  
 41179 Mönchengladbach  
 Tel. 02161 / 660535  
 Mobil 0173 / 9138147

**Büro- und**  
**Treppenhaus-**  
**reinigung**  
**Bügelservice**

**Detlef Lenz**  
 MEISTERBETRIEB  
 Bedachungen

Reparaturschnelldienst  
 Planung und Gestaltung  
 Dach-, Wand- und  
 Abdichtungstechnik

Broicher Str. 154  
 41179 Mönchengladbach  
 Tel.: 02161 / 5 76 29 89  
 Mobil: 0160 / 99 04 07 07



**STRÖBER**  
 Bequemschuhe



seit 1910  
**SCHUHHAUS**  
**Wintzen**  
 Das Fachgeschäft mit dem guten Service

Hauptstraße 38 // 41236 MG  
 Hindenburgstraße 113 // 41061 MG  
 www.schuhhaus-wintzen.de

**Hausverwaltung**  
**Devesa**

**WEG Verwaltung**  
**Mietverwaltung**  
**Nebenkostenabrechnung**

02161/30 41 312  
 0151/726 614 36  
 info@hausverwaltungdevesa.de

*Rung*   
**Thaimassage**  
 Beecker Straße 24, 41179 MG  
 Telefon 0 21 61 - 6 60 90 68  
 Montag - Donnerstag 9:00 - 19:00  
 Fr, Sa, So, Feiertage 10:00 - 20:00

**Mobile Fußpflege**  
**der Medizin**  
**Manuela Esser**  
 Geusenstraße 26b, 41179 MG  
 Tel. 02161/582207  
 Mobil: 0157/84410837

**IMPRESSUM**  
**SL Rheindahlen**  
 Mühlentorplatz 17  
 41179 Mönchengladbach  
 Tel. 0 21 61 / 57 10 18  
 E-mail: Manfred.Drehse@t-online.de  
 chaja@t-online.de

Fax: 0322 / 2371 7638  
 Fax: 02161/ 56 64 79  
**Öffnungszeiten:**  
 Di 17-19 Uhr  
 Fr 14-16 Uhr  
**Redakteure:**  
 Manfred Drehse (MD)  
 Karlheinz Jansen (CJ)  
**Mitarbeiter:**  
 Stefan Purrio

**Herausgeber:** M. Harzen  
**Erscheinungsweise:** monatlich  
**Auflage:** 10.000  
**Redaktions- und Anzeigen-**  
**schluss:** 15. jeden Monats  
**Anzeigentarif** Nr. 7 von 2012  
**Druck:**  
 Johann Lüttgen GmbH Co.KG  
 Max-Reger-Straße 59

Nachdruck und Verwendung von Artikeln, Anzeigen oder Fotos nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht. Einsender von Manuskripten, Briefen u.ä. erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Alle Angaben ohne Gewähr.

## Raumausstattung Hützen

Inhaberinnen: Müller-Nelles und Bernsdorf

Wir machen  
das Wohnen schöner!

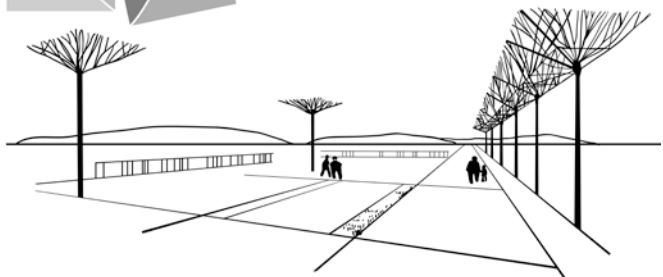
- Gardinen
- Dekorationen
- Flächenvorhänge
- Raffrollos
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Jalousetten
- Polsterarbeiten
- Teppiche
- Waschsvice

Telefon  
02161-63497

Hovener Straße 74  
41066 Mönchengladbach  
www.raumausstattung-huetzen.de

# Veranstaltungen März 2015/16

01.03.16	Mitgliederversammlung	19.00 Uhr	Pizzeria La mia Napoli	Gewerbekreis Rheindahlen
01.03.16	Treffen Geschichtsfreunde	19.00 Uhr	Bezirksverwaltungsstelle Rheindahlen	Geschichtsfreunde Rheindahlen
02.03.16	Stammtisch	19.00 Uhr	Gaststätte Zur Alten Post	Westsidebiker
02.03.16	Zumba für Frauen	16.45 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum Südwall
03.03.16	Frauencafé	09-11 Uhr	Saal des Städtischen Altenheims	kfd St. Helena Rheindahlen
04.03.16	Weltgebetsstag	16.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche, Südwall	kath. und ev. Gemeinde
04.03.16	Beam me up, Scotty	20.00 Uhr	Sternwarte Rheindahlen	Astronomischer Arbeitskreis
05.03.16	Kinderbörse	11-14 Uhr	Jugendheim Südwall 20a	Messdienergemeinschaft St. Helena
05.03.16	Eifelexkursion	18.00 Uhr		Astronomischer Arbeitskreis
05.03.16	Cocktailparty	20.00 Uhr	Broicher Straße 13	TSC Mönchengladbach
06.03.16	Kinderbörse	11-13 Uhr	Jugendheim Südwall 20a	Messdienergemeinschaft St. Helena
09.03.16	Zumba für Frauen	16.45 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum Südwall
09.03.16	Sternführungen	20.00 Uhr	Sternwarte Rheindahlen	Astronomischer Arbeitskreis
10.03.16	Beginn Rettungsschwimmerkurs	20.15 Uhr	Hallenbad Rheindahlen	DLRG Ortsgruppe Rheindahlen
11.03.16	Generalversammlung	19.00 Uhr	Bezirkssportanlage	SC Rheindahlen 1919 e.V.
11.03.16	Astrostammtisch	20.00 Uhr	Gaststätte Zum Stefanus	Astronomischer Arbeitskreis
12.03.16	Nachtwallfahrt Bruderschaften	20.30 Uhr	Kirche/Pfarrheim/Grottenplatz/Hehn	St. Michaels Bruderschaft
13.03.16	Lieder zu Tod und Leben	18.00 Uhr	Kulturkapelle Gerkerath	Kulturkapelle Gerkerath
14.03.16	Kriegt ein Hund im Himmel Flügel?	19.00 Uhr	Helena-treff, Mühlenwallstraße 73	kfd St. Helena Rheindahlen
16.03.16	Zumba für Frauen	16.45 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum Südwall
16.03.16	Mitgliederversammlung	19.30 Uhr	Hotel Haus Heinen	Interessengemeinschaft Genhülsen
17.03.16	Sponsorenlauf	vormittags	Schule - Hockeypark	Kath. Grundschule Hehn
17.03.16	Ökumenischer Besuchsdienst	14.45 Uhr	Städtisches Altenheim	kfd St. Helena Rheindahlen
18.03.16	Stammtisch	19.00 Uhr	Gaststätte Zur Alten Post	Westsidebiker
19.03.16	Astronomietag 2016	19.30 Uhr	Sternwarte Rheindahlen	Astronomischer Arbeitskreis
19.03.16	Discofox-Boogieparty	20.00 Uhr	Broicher Straße 13	TSC Mönchengladbach
20.03.16	Frühjahrskonzert	16.00 Uhr	Pfarrheim Hehn	Mandolinenorchester Rheinlust Rheyd
24.03.16	Elternberatung Stups	15-16 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum Südwall
24.03.16	Nacht des Wachens mit Pessach-Mahl	20.00 Uhr	Helena-treff, Mühlenwallstraße 73	kfd St. Helena Rheindahlen
27.03.16	Osterfeuer	06.30 Uhr	Grabeskirche Günhoven	Grabeskirche Günhoven
27.03.16	Osterhochamt in St. Helena	10.00 Uhr	Pfarrkirche St. Helena	Geistliche Musik in St. Helena
30.03.16	Runde der Mitarbeiterinnen	15.00 Uhr	Helena-treff, Mühlenwallstraße 73	kfd St. Helena Rheindahlen



www.caspers-garten.com  
fon 02161 / 3086793



**HEIZÖLE UND KRAFTSTOFFE**  
021 66 / 135-0 · www.pflipsen.de

**PRÄZISA**  
DER HOLZ-DIENST



Sie sind unsicher, wie die Montage funktioniert?

Sie haben keine Zeit, selber zu montieren?

Ihnen fehlt die zündende Idee?

**Wir helfen Ihnen!**

Ein Team von 10 kompetenten Schreinerinnen kümmert sich um Ihre Holz-Fragen, im Innen- und Außenbereich.



Gartenhäuser



Innenausbau  
Böden | Türen



Holz- und  
WPC-Terrassen



Carports

PRÄZISA · Joachim Arndt · Rochusstr. 220 · Mönchengladbach  
Tel. 02161-307812 · www.der-holz-dienst.de

## Einbruchschutz



- Sicherheitsbeschläge  
für Fenster und Türen

- Beratung vor Ort

**SCHREINEREI**

**KARL PURRIO KG**

Telefon: 02161/907270

**Andreas-Bornes-Strasse 53**



# Wie kann man das Rheindahlener Zentrum attraktiver gestalten?

Wenn wir ehrlich sind, müssen wir uns eingestehen, dass niemand so richtig weiß, was für das Rheindahlener Zentrum das Beste ist.

Da gibt es auf der einen Seite einige, die vehement dafür eintreten, dass die Autos aus dem Zentrum verschwinden und mehr Straßen fußläufig werden. Auf der anderen Seite haben wir diejenigen, die in den zahlreichen Ortschaften rund um Rheindahlen wohnen, bisher noch mit dem Auto ins Zentrum fahren und „ihre Geschäfte erledigen“. Auch die älteren Mitbürger und diejenigen, die nicht mit dem Fahrrad oder zu Fuß ins Zentrum kommen können.

Auf der einen Seite haben wir die Bezirksvertreter von CDU und SPD, die nun mit ihrem Antrag in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung West die Verwaltung auf der Grundlage des Entwurfs des Architekten Schumacher zeitnah einen Plan zur Umgestaltung und Verkehrsführung im Ortskern Rheindahlen erarbeiten lassen. Auf der anderen Seite haben wir zahlreiche Bürger – nicht nur die fast 60 Zuhörer, die an der letzten Sitzung der Bezirksvertretung teilnahmen – und auch die Vertreter der Oppositionsparten FDP, Linke und Grüne, die noch eine Menge Fragen, Einwände und vielleicht auch ganz andere Vorstellungen haben.

sich hin und her. Heinz Theißen, CDU: „Wir wollen erst einmal Vorarbeit leisten, dem Bürger etwas an die Hand geben, bevor wir diskutieren.“

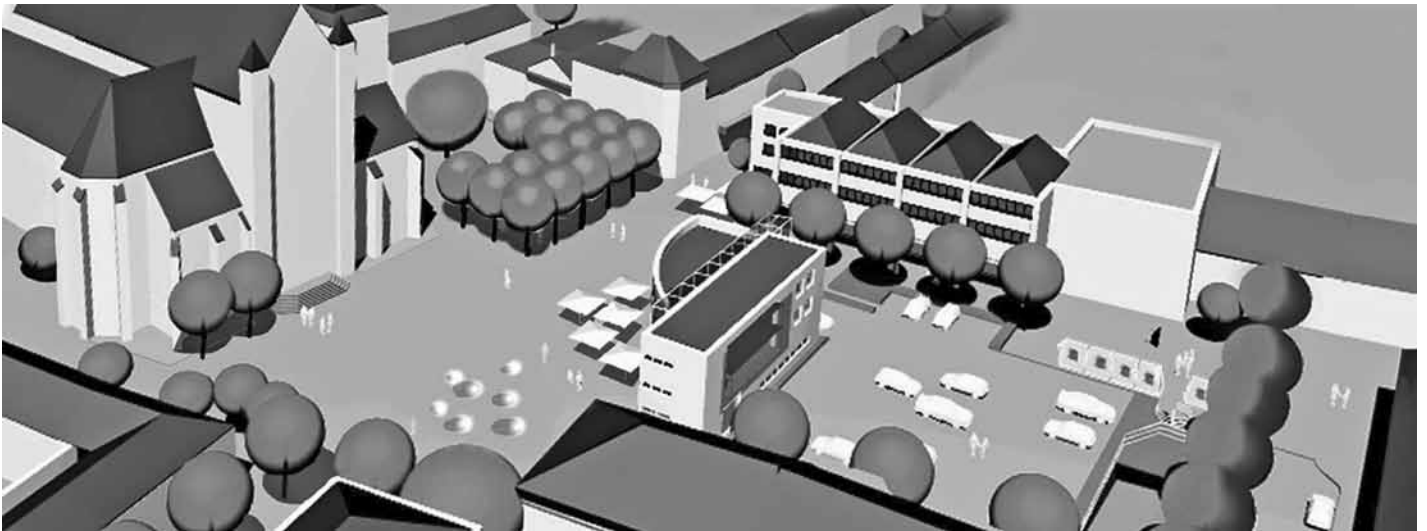
Helmut Gils, SPD, behauptete: „Wir haben die Pläne im Mai in einer Bürgerversammlung vorgestellt, seitdem ist bei mir von keinem Bürger, auch nicht vom Gewerbe, eine Nachfrage angekommen.“

Als gar der planungspolitische Sprecher der SPD, Thomas Fegers, erklärte, man habe die Pläne im Jahre 2000 auf Eis gelegt, um die Vorbereitungen zur 650-Jahr-Feier nicht zu stören, wuchs der Unmut bei den Zuhörern, die sich daran erinnerten,

erste Vorschläge vorliegen.“

Hoffen wir, dass es dann nicht zu spät ist und die Politik es ernst meint mit der Einbeziehung der Bürger und die Beteiligung nicht nur formal ermöglicht wie in vielen ähnlichen Fällen.

Damit sie die Sorgen ernst nimmt und damit auch schon im Vorfeld Anregungen aufgegriffen werden können, benötigten wir in Rheindahlen nach dem Vorbild der Mönchengladbacher Altstadt einen „Kümmerer“. Er müsste schon im jetzigen Stadium die Fragen und Vorschläge aus der Bevölkerung sammeln, bündeln, an die Planer weitergeben, die Bevölkerung über Planungsschritte informieren, die Vorstel-



Konzept Umgestaltung Rheindahlener Zentrum vom Büro Schumacher

Auf der einen Seite haben wir Menschen, die für ihre Argumentation den Londoner Stararchitekten Norman Foster bemühen und vertreten, dass es um beispielbare Plätze, Verweilqualität und Grün gehe. Die autofreie Stadt habe ausgedient. Große Ziele, schön formuliert, aber auf der anderen Seite haben wir die Geschäftsinhaber, die pragmatisch denken und sich um die Zukunft ihrer Läden sorgen und diejenigen, die nicht erkennen können, wieso durch ein dreigeschossiges Gebäude vor der Kirche und durch Wegfall von Parkplätzen Rheindahlens Zentrum attraktiver werden sollte.

Viele würden es zwar begrüßen, wenn man im Zentrum ein attraktives gastronomisches Angebot mit Außengastronomie schaffen könnte, sehen aber nicht die Notwendigkeit, dafür einen dreigeschossigen „Klotz“ zu errichten.

Vehement forderten die Bezirksvertreter von Linken und Grünen in der Sitzung (bei der der Tagesordnungspunkt Marktplatz eigentlich als letzter behandelt werden sollte, aber wegen der großen Bürgerteilnahme vorgezogen wurde) eine Bürgerbeteiligung von Anfang an ein, immer wieder unterbrochen durch den Beifall der zahlreichen Zuhörer. Erik Jansen, Die Linke: „Möglicherweise gab es ja vor 15 Jahren Gründe, das Konzept abzulehnen, möglicherweise gibt es sie ja heute auch!“

Reinhold Giesen, Grüne: „Es hapert im Verfahren, eine Beteiligung der Bürger fehlt. Fachleute sagen, eine breite Bürgerbeteiligung z.B. in Form eines Workshops sei das wichtigste Instrument!“

Der großen Koalition aus CDU und SPD passte dies sichtlich nicht in ihr Konzept. Sie wand-

ten dass die Parteien damals wegen des heftigen Widerstands aus der Bevölkerung kalte Füße bekommen und die Planungen zurückgezogen hatten.

Danach wurde ein wenig zurückgerudert. CDU-Fraktionsvorsitzender Heinz Theißen erklärte: „Was entstehen soll, ist noch völlig offen. Der Schumacher-Plan ist nur Grundlage für eine Diskussion.“ Architekt Schumacher schränkte dies aber ein, es sei nicht alles völlig offen, die Ausdehnung des Gebäudes müsse schon sein, um einen Platz trennenden Charakter zu erreichen und auch ein noch zu findender Investor habe natürlich mitzureden, wie er sich eine Nutzung vorstellt.

Die Bezirksvertretung stimmte einer Bürgerbeteiligung schließlich einstimmig zu. Bezirksvorsteher Arno Oellers schloss die Diskussion: „Wir werden sicher die Bevölkerung mit einbeziehen, wenn

lungen unterschiedlicher Gruppen, Planer und Parteien unter einen Hut bekommen. Und wenn die Mehrheit der Rheindahlener danach immer noch der Meinung ist, die Planung bringt nichts für Rheindahlen oder ist sogar schädlich, dann müsste Politik und Stadtverwaltung umdenken, anders planen und nicht wie vor 15 Jahren beleidigt reagieren und gar nichts mehr tun.

Alle müssten das Ziel vor Augen haben, Rheindahlens Zentrum attraktiver zu gestalten und weitere Geschäfts-Leerstände zu verhindern. Auch im katholischen Rheindahlen sollten unsere Bezirksvertreter sich Martin Luthers Forderung zu eigen machen: „Schaut dem Volk aufs Maul!“ Nur in einem offenen, transparenten Prozess, bei dem möglichst viele beteiligt sind, haben Pläne zur Attraktivitätssteigerung eine Chance auf Realisierung.

**Manfred Drehsen**



## Kinderkarnevalszug 2016

Im Gegensatz zu vielen anderen Veranstaltern von Karnevalszügen hatte die KG Potz op in diesem Jahr enormes Glück. Petrus meinte es gut mit den Rheindahlenern und am Tulpensonntag, rechtzeitig vor Beginn des Internationalen Kinderkarnevalszugs, der übrigens der größte Veedelszoch in Mönchengladbach ist, kam sogar die Sonne heraus und so konnten zwischen 30.000 und 40.000 Jecke – zum Teil sehr schön verkleidet – den Zug genießen. Mehr als 40 Gruppen mit über 900 Teilnehmern zogen ab 14.11 Uhr gut gelaunt mit kräftigen Halt-Rohl-Rufen durch Rheindahlen, mittendrin viele originelle Wagen und Musikgruppen. Sehr gut gefallen hat uns die Kothausener Gruppe „Fünf-Sterne-Griller“ und die KG Gnadenlos mit ihren originellen Vogelkostümen. Das waren nicht nur die aufwendigsten sondern auch die schönsten Kostüme im Zug. Auch die übrigen Gruppen hatten tolle Kostüme: ob die kfd mit ihrer Frage „Dahle – nur noch Kappes“, die Schneemänner der „Will-Winter-Schule“ oder die Unterwasserwelten, die Kappesbure, Kosaken, Mexikaner, Indianer, Maler, Gärtner. Höhepunkte zum Schluss waren wie immer die Prinzenwagen, zunächst Prinzessin Pauline I. von den Menrrather Sankhase, dann Prinz Maxim I. und Prinzessin Lilly I. von der Potz op. Was auffiel war die starke Polizeipräsenz, im vorigen Jahr war es nach dem Zug zu Ausschreitungen gekommen. In diesem Jahr wurde im Anschluss an den Zug friedlich im Schulzentrum und an vielen anderen Stellen in Rheindahlen weiter gefeiert.





## Seit sieben Jahren gibt es in Rheindahlen das Bestattungsinstitut Heinrichs „Der Bestatter hat einen sehr ausfüllenden Beruf“

So wie es für ihn vor sieben Jahren nicht leicht war, in Rheindahlen sein Bestattungsinstitut zu gründen, was sich dann aber von Beginn an als gute und erfolgreiche Entscheidung darstellte, so sieht er jetzt dem verflixten siebenten Jahr gelassen entgegen. „Als ich 2009 in Rheindahlen anfang,“ sagt Carsten Heinrichs vom Bestattungsinstitut Heinrichs, Plektrudisstraße, „hatte ich schon Bedenken, ob ich eine richtige Entscheidung getroffen hatte. Ich gab mir selbst ein Jahr Bewährungszeit. Und jetzt bin ich hier schon sieben Jahre vor Ort. Das berühmte 7. Jahr.“

Heinrichs brachte allerdings von seiner Ausbildung beste Voraussetzungen mit. Schon mit 18 Jahren stieg er in den Berufsweg eines Bestatters ein, zunächst als Großhändler für Bestattungsbedarf, danach dann mit seinem eigenen Bestattungsinstitut. Wenn man sein Bestattungsinstitut an der Plektrudisstraße betritt, ist man von der sehr gediegenen, keinesfalls aber

bildung zum Bestatter umfasst eine Reihe von Ausbildungsschwerpunkten, die für die Berufspraxis wichtig sind. Wenn man mit Carsten Heinrichs



Carsten Heinrichs vom gleichnamigen Bestattungsinstitut

spricht, wird auch schnell erkennbar, wie verschiedenartig die Anforderungen an den Bestatter sind. Und manche Vorurteile und falsche Behauptungen werden danach korrigiert.

de Gerüchte und Vermutungen,“ sagt Heinrichs. Das meiste ist erfunden. Im Gespräch mit den Hinterbliebenen kann dann auch so manches Vorurteil be-

sprochen werden.

Ist der Beruf des Bestatters nicht extrem gemütsbelastend? „Wenn man sich immer vor Augen führt, wozu man da ist,“ entgegnet Carsten Heinrichs, „ist dem nicht so. Ich habe doch an und für sich eine sehr schöne Aufgabe: den Hinterbliebenen hilfreich in einer schweren Stunde zu helfen. Wer kann anderen Menschen ansonsten so in Krisen zur Seite stehen? Sie sehen, es ist schon eine Aufgabe, die Menschenkenntnis verlangt, die aber auch nicht nur von der Würde des Menschen spricht, sondern die Achtung der menschlichen Würde vollzieht.“ So ist dann auch die hygienische und ästhetische Versorgung eines Verstorbenen die letzte Hilfe, die man ihm geben kann.

Dazu zählt zum Beispiel die Behandlung von Verletzungen, die bei einem Unfall entstanden sind. Auch wenn der Verstorbene durch eine schwere Krankheit gezeichnet ist, kann durch eine entsprechende Behandlung eine Aufbahrung ermöglicht werden. „Bei uns kann sich jeder Trauernde angemessen von dem Verstorbenen verabschieden,“ sagt Carsten Heinrichs, „für viele ist das wichtig bei der Trauerbewältigung. Wir sind hier Helfer.“

Nach dem Gespräch weiß man: Heinrichs füllt die Aufgabe voll und ganz aus, weil er auch seinen Beruf liebt.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen



### Geschäftsstellenleiter Michael Jendges informiert:

Es sind Zahlen, die aufrütteln. Aktuelle Untersuchungen besagen, dass ein heute 40-Jähriger im Jahre 2040 weniger als 50 Prozent des letzten Nettoeinkommens als gesetzliche Rente beziehen wird. Deshalb wird eine private Altersvorsorge immer wichtiger.

Bei der Auswahl der richtigen Altersvorsorge kommt es vor allem auf die richtige Beratung an. Wie viel Geld soll monatlich eingezahlt werden? Wie viel Vermögen soll für das Alter zusammen kommen? Wie soll das Geld angelegt werden? Das sind unter anderem die Fragen, die wir mit Ihnen gemeinsam im Gespräch erörtern, um so die richtige Lösung für Sie zu finden. Sehr gute Erfahrungen machen wir regelmäßig mit unserer FlexGarant Rentenversicherung. Diese private Altersvorsorge kombiniert Sicherheit, Flexibilität und Rendite. Das bringt für Sie nur Vorteile. Was Sie einzahlen, erhalten Sie garantiert auch wieder zurück, und gleichzeitig profitieren Sie von hohen Renditechancen. Zudem ist die FlexGarant Rentenversicherung flexibel wie das Leben selbst: Der Beitrag kann angepasst und ausgesetzt, Geld zugezahlt oder entnommen werden. Auch Strategieänderungen sind möglich, wenn zum Beispiel in ein paar Jahren mehr Geld am Kapitalmarkt für Sie arbeiten soll.

Wir informieren Sie gerne über die individuellen Möglichkeiten mit unserer FlexGarant Rentenversicherung in unserem neuen Servicecenter im Nordpark. Wir sind Montag bis Freitag durchgehend von 8.30 bis 18 Uhr, samstags von 8.30 bis 13 Uhr für Sie da, sowohl im Servicecenter als auch telefonisch.

### Geschäftsstellenleiter Michael Jendges

Hennes-Weisweiler-Allee 14-18  
41179 Mönchengladbach  
Telefon 02161 581041

### Bestattungsinstitut Heinrichs

Dem Leben einen würdigen  
Abschied geben.

Wir nehmen uns Zeit für Sie,  
mit größter Urnenausstellung am Ort.



Plektrudisstraße 21 - 41179 Mönchengladbach

**Tel. 0 21 61 / 30 31 00 4**

**Tag & Nacht für Sie dienstbereit**

[www.bestattungen-heinrichs.de](http://www.bestattungen-heinrichs.de)

dunklen, schweren Inneneinrichtung überrascht. Die Urnenwand zeigt viele Urnen, wobei die feine Farbgestaltung der einzelnen Behältnisse auffällt. Urnen in Aluminium, Anthrazit, stehen neben solchen in Braun und Blau. Abgeschildert für den Besucher sind im hinteren Bereich die verschiedensten Särge aufgestellt.

Der Beruf eines Bestatters ist ein Ausbildungsberuf. Die Aus-

Zum Beispiel: Wieviel Asche ist in der Urne? Es ist die gesamte Asche des Verstorbenen. Wenn jemand eingäschert wird, könnte man ja auch einen Sarg aus Kartonage nehmen. Ist gesetzlich verboten. Es gibt aber Kremierungssärge, die nicht aus hochwertigem Holz hergestellt wurden und dafür dann auch preiswerter sind.

„Gerade um die Verbrennung ranken sich immer wieder wil-

## Bürgerverein Rheindahlen informiert: **Vögel suchen ein Zuhause: „Vogelkauen“**

Nistkästen ersetzen die in der Vergangenheit reichlich vorhandenen Hohlräume für Höhlenbrüter in alten Bäumen und noch nicht total wärmegeämmten Häusern. Insofern sind möglichst viele künstliche Brutmöglichkeiten für ein ökologisches Gleichgewicht wichtig und ein Beitrag für den Naturschutz.

Bei den letzten großen Stürmen sind in Rheindahlen z.B. im Franz-Nikodem-Park (alter Friedhof) einige Bäume auf der Strecke geblieben und mit ihnen auch die vorhandenen Nistkästen („Vogelkauen“).



*Ferdinand Thelen hängt einen Kasten für Fledermäuse auf*

Der Bürgerverein hat daraufhin überlegt, ob er diese nicht ersetzen und auch an anderer Stelle in Rheindahlen weitere aufhängen könne. Über ein Mitglied beim

Stammtisch der Wildvogelliebhaber im NABU konnte der Kontakt zu dem Mitglied Ferdi Thelen, Griesbarth hergestellt werden. Er ist Spezialist für Brutmöglichkeiten und betreut solche auch rund um Rheindahlen. So sind z.B. die Nistmöglichkeiten für die Falken im Turm von St. Helena unter seiner Mitarbeit entstanden. Ferdi Thelen war bereit, zunächst den Ersatz für die zerstörten Nistkästen auf dem alten Friedhof anzufertigen und noch vor der Brutsaison aufzuhängen. Im ersten Durchgang sind es sieben Kästen, in der Hauptsache für Meisen, aber auch für Bachstelzen und Fledermäuse, die im Nikodem-Park aufgehängt werden. Danach sollen noch weitere „Vogelkauen“ an geeigneter Stelle in Rheindahlen dazu kommen. Die Nistkästen müssen allerdings jedes Jahr vor dem Brüten gereinigt werden. Hierzu werden noch Helfer gesucht, um die Nachhaltigkeit der Aktion zu gewährleisten. Interessenten melden sich beim Baas des Bürgervereins Charly Jansen, Tel. 57 10 19 oder email: [chaja@t-online.de](mailto:chaja@t-online.de)



*Ferdinand Thelen (li) und Rolf Beyers, der stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins Rheindahlen, am Totenhaus im Nikodem-Park mit den Nistkästen*



### **Pflege und Pflegeberatung - Brigitte Braun** staatlich examinierte Krankenschwester

Wolfsittard 36 · 41179 Mönchengladbach · Telefon: 02161/549771 · mobil: 0177/8519425  
Kassenzulassung · [www.brigittebraun.com](http://www.brigittebraun.com) · [Pflegeberatung@brigittebraun.com](mailto:Pflegeberatung@brigittebraun.com)  
Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung (auch bei Ihnen zu Hause)

### **Pflegeberatung - was ist das?**

**Pflegeberatung** beinhaltet alles rund um die **Pflegeversicherung, Krankenkassen, Versorgungsamt und Grundsicherung** bei Klienten mit geringfügigem Einkommen.

Das heißt, ich unterstütze Sie von der Antragsstellung zur Einstufung in eine Pflegestufe - ab 2017 Pflegegrade - bis hin zur Führung des **Pflegedagebuchs** bzw. erstelle ich auf Wunsch eine **Pflegebedarfsermittlung = Pflegegutachten**.

- ☞ **Grund- und Behandlungspflege**  
nach ärztl. Anordnung
- ☞ **Stundenbetreuung**  
im Rahmen von niedrigschwelliger Betreuung nach § 45 SGB XI
- ☞ **Individuelle Schulungen Angehöriger**
- ☞ **Vermittlung von Kooperationspartnern**

**Abrechnung mit allen Kostenträgern - Pflege- und Krankenkassen**  
**Bei Beratungswunsch rufen Sie mich gerne an, ich berate Sie gerne, auch bei Ihnen zu Hause.**



## Hermann Spinnen stieß auf alte Dokumente

# Tante Katharina wurde schon 1918 Lehrerin

Viele Leserinnen und Leser kennen es auch: Da ordnet man im Alter die Hinterlassenschaft und stößt auf uralte Dokumente, die Dinge ans Licht bringen, die vollständig unbekannt waren.

So erging es jetzt auch Hermann Spinnen (87). Unter Akten, die er entsorgen wollte, fiel ihm ein Zeugnis seiner Tante Katharina in die Hände. Zwar wusste er, dass



*Hermann Spinnen liest das Entlassungszeugnis seiner Tante*

sie in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Neersen als Lehrerin eingestellt wurde, wusste aber nicht genau, wie es dazu kam.

Und da zeigte sich Sonderbares. Schon im Jahre 1918, also mit Ende des 1. Weltkrieges absolvierte Katharina Bolten, geboren am 4. September 1897 zu München-Gladbach-Holt, Kreis Gladbach, erfolgreich das Königlich-katholische Lehrerinnenseminar und die Präparandinnenanstalt in Xanten. Da war sie 21 Jahre alt. Eine Urkunde aus dem Jahre 1949 beglückwünscht sie zum 30jährigen Dienstjubiläum. Katharina Bolten, die unverheiratet blieb (früher durften Lehrerinnen nicht heiraten) und im Jahre 1981 verstarb, wurde aber erst am 1. September 1932 endgültig als Lehrerin des Schulverbandes Neersen, Kreis Kempen-Krefeld, eingestellt. Ihre „Bestallung“ erhielt sie von der Preußischen Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen in Düsseldorf. Katharina Bolten blieb während ihrer gesamten Lehrerinnezeit in Neersen.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde ihr vom Deutschen Entnazifizierungsausschuss ein Entlastungs-Zeugnis (Clarence Certificate) ausgestellt, mit dem sie dann wieder als Lehrerin arbeiten durfte. Am 13. 3.

1946, also fast vor 70 Jahren, bestätigte dies das Headquarters Military Government, Landkreis Kempen-Krefeld, Kommandant Oberstleutnant Greville-Acworth. Im Jahre 1961 wurde sie dann in



*Katharina Bolten im Jahre 1932*

den Ruhestand versetzt. Vielleicht erinnert sich aber der eine oder andere noch daran, dass zu der damaligen Zeit eine große Lehrerknappheit in Nordrhein Westfalen herrschte (Stichwort „Mikätzchen“).

So wurde Katharina Bolten 1965 mit 68 Jahren noch einmal für zwei Jahre mit einigen Stunden



*Katharina Bolten und Hermann 1931*

in den Volksschullehrerdienst übernommen.

Hermann Spinnen, selbst über viele Jahre erfolgreicher Beamter, hat die gesamte Dokumentation des Lebensweges seiner Tante Katharina dem SL übergeben. Neben den vielen Zeugnissen sind vor allem jene Aufsätze interessant, die von Katharina Bolten in feinsten Sütterlinschrift während der Präparandenjahre verfasst wurden. Es handelt sich meist um Besinnungsaufsätze, die sich mit Themen wie „Züge der Frau in „Minna von Barnhelm“ oder „Wie erziehe ich meine Kinder zur Wahrheitsliebe?“ oder „Wallenstein nach den Äußerungen seiner Soldaten im Lager“ oder „Den Menschen macht sein Wille groß und klein“. Katharina erhielt in allen Aufsätzen gut und sehr gut.

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen


## Kompetenz und persönlicher Service vor Ort:

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle in Rheindahlen –  
**Unverändert an alter Stelle!**





Geschäftsstellenleiter  
**Roald Schlesiger**  
Plektrudisstraße 6  
41379 Mönchengladbach  
Telefon 02161 581042  
roald.schlesiger@gs.provinzial.com

[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)



Spielen · Schreiben · Schenken

Am Bahnhof 10  
41844 Wegberg  
Tel. 024 34 - 99 33 977

[www.monas-wegberg.de](http://www.monas-wegberg.de)

# Karneval ohne Volksbank?



Beim Empfang der Volksbank in Rheindahlen für die Kinderprinzen-(paare) der Region schien zunächst alles so zu sein wie schon seit vielen Jahren. Mario Hamacher begrüßte für die Volksbank die Abordnungen der Rheindahlener Karnevalsgesellschaften Potz op, Mennrather Sankhase und KG Rot-Weiß Genhülsen. Nach der Begrüßung folgte dann die Überraschung: der Vorsitzende der Potz op, Wolfgang Eßer, verkündete: der Vorstand der Volksbank MG habe beschlossen, dass beim traditionellen Kinderkarnevalszug am Tulpensonntag die Volksbank nicht mehr teilnehme. Eßer, der selbst bei einer Volksbank arbeitet, bat den Vorstand, diesen Beschluss noch einmal zu überdenken. Erstaunlich, dass kein Vorstandsmitglied an diesem Freitag vor Karneval anwesend war. Und die Rheindahlener Volksbänker hielten sich, was man verstehen kann, zurück. Wenn man zumindest verkündet hätte, dass der traditionelle Empfang für die Kleinsten im Karneval im nächsten Jahr wiederum stattfindet, nein, kein Wort. Es wäre schade, weil die Veranstaltung die Kinder erfreute.



Die kleinen Jecken waren immer mit Freude dabei, wenn die VB einlud

## Rückzug der Volksbank

Lange Jahre war die Volksbank Rheindahlen ein selbständiges Bankinstitut. Nun ist sie eine Filiale der großen Volksbank MG. Zwar ist die Filiale in Rheindahlen geblieben, aber sie hat sich gewaltig verändert: die Umbauten vor einigen Jahren, die dazu führten, dass das Thekengeschäft sehr zurückgenommen, dafür aber mehr Automaten eingeführt wurden, hat viele Kunden verunsichert. Die Volksbank sagt, der Service ist geblieben, doch die Bevölkerung ist skeptisch. Wie es weitergeht? Klar, man kann in Ruhe abwarten. Aber es sind die Zeichen, die hellhörig machen. Z.B. Im Karneval: der Empfang für kleine Tollitäten ist geblieben, ausgeblieben sind aber die Vorstandsmitglieder beim Empfang. Das ließ sich in den Jahren zuvor ein Erbers der Volksbank nicht nehmen. Viele, viele Jahre war die Volksbank Rheindahlen im Kinderkarnevalszug vertreten, in diesem Jahr war damit Schluss. Beschluss des Vorstandes, man engagiert sich nur noch am Veilchendiestagszug. Ähnlich wird es auch dem Empfang der kleinen Tollitäten ergehen. Es wird ihn nicht mehr geben. Wetten können jetzt schon abgeschlossen werden.

Charly Jansen



NEU NEU NEU NEU NEU

Schreibwaren  
**OPTIMAX**  
schreiben | lesen | schenken

**B.O.E.P.**

Büro-Organisation +  
Ablauf-Optimierung  
EDV-Beratung Groß

Becker Str. 24

Am Wickrather Tor 19

41179 Mönchengladbach - Rheindahlen

Unser kompetentes eingespieltes Team bietet Ihnen Beratung und Service rund um Ihren Schreibtisch und Ihr Büro.

Besuchen Sie uns in unserem Schreibwarenfachgeschäft und freuen sich über umfangreichen Service und Beratung unserer Fachkräfte. Ein großes Sortiment an Büroartikeln, Schulbedarf, Bastelutensilien, Geschenkartikeln, Zeitschriften u.v.m. wartet auf Sie in der Becker Str. 24. Für Optimierung Ihrer Büro- und Ablauforganisation kontaktieren Sie uns gerne Am Wickrather Tor 19. Neben Projektarbeiten und Datenpflege, Büro-Service und Sacharbeiten bieten wir Auffrischung und Vertiefung der gängigen MS- Office Programme und Dokumentenmanagement an. Kompetente Unterstützung bei der Pflege Ihres Management Systems und Ihrer Hard - Software - und Netzwerktechnik runden unser Angebot ab. Informieren Sie sich unter:

Tel: 0 21 61 - 8 49 88 77

info@buerooptimax.de

www.buerooptimax.de

**HAAR GENAU !**  
Simone Gisbertz



von links: Aljona Später, Simone Gisbertz, Uschi Bocks, nicht auf dem Foto Steffi Retkowski

Oestricher Weg 28  
41844 Wegberg Rath-Anhoven  
Telefon 02431 / 2193  
www.salonhaargenau.de

**Öffnungszeiten:**

Di-Do: 09.00 bis 18.00 Uhr  
Fr: 09.00 bis 19.00 Uhr  
Sa: 08.00 bis 13.00 Uhr



# LESER- BRIEFE

## Karnevalssonntag in der Aula, Potz op – oder wie die gute Laune verschwand

Wenn Bodyguards oder der Sicherheitsdienst das wichtigste Organ sind, machen sie alles platt.

Beim Einlass kam es zu zu diskriminierenden Kontrollen. Es sollten Lesebrillen und Sonnenbrillen, weil dies Wurfgeschosse sind, abgegeben werden. Dies kommt in einer Gruppe 50-jähriger gut an, besonders wenn man bedenkt, dass in der Gruppe z.B. ein Polizeibeamter und einer ehemaliger Karnevalsprinz sind.

Der Karnevalsprinz musste in seinem Clownkostüm eine Leibesvisitation erdulden, er hätte ja verbotene Dinge einschmuggeln können. Na ja, wir Fiftys sind halt eine gefährliche Gruppierung! Übrigens: Als die Schlägereien losgingen, hatten wir unsere Brillen schon nach Hause gebracht. Und nächstes Jahr bringen wir unser Geld oder unsere Brillen irgendwo anders hin.

Andreas Knobloch

## Genhülsen

Am 16. 3.2016 lädt die Not- und Interessengemeinschaft Genhülsen um 19.00 Uhr zur Mitgliederversammlung nach Haus Heinen ein. Projektleiter Dennis Schiefke von der Deutschen Glasfaser wird dabei über schnelles Internet für Genhülsen berichten.

## Schiedsperson gesucht

Für den Schiedsgerichtsbezirk Mönchengladbach West/1 (Stadtteile Rheindahlen, Holt, Hehn, HQ) wird nun eine neue Schiedsperson gesucht. Bewerber müssen ihren Hauptwohnsitz im Schiedsgerichtsbezirk haben und von ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten her zur Streitschlichtung geeignet, zwischen 30 und 69 Jahre alt sein, nicht unter Betreuung stehen, öffentliche Ämter bekleiden dürfen und nicht in Vermögensverfall geraten sein. Die Schiedsperson wird vom Rat der Stadt Mönchengladbach für fünf Jahre gewählt und unterliegt der Aufsicht des zuständigen Amtsgerichts. Schiedspersonen haben in der Regel keine juristische Vorbildung. Gesunder Menschenverstandes, die Fähigkeit zum Zuhören, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden und auf die Bedürfnisse der Konfliktparteien einzugehen, sind wichtiger als juristische Fachkenntnisse. Das nötige fachliche Rüstzeug für die Ausübung ihres Amtes erhalten die Schiedspersonen in speziellen Fort- und Weiterbildungslehrgängen. Nähere Informationen unter [www.bds-nrw.com/105.html](http://www.bds-nrw.com/105.html). Interessenten für dieses Ehrenamt können sich bis zum 24. März 2016 bei der Stadtverwaltung, Fachbereich Recht, 41050 MG mit einem tabellarischen Lebenslauf sowie Foto bewerben. Neben einem eventuellen Bewerbungsgespräch sind eine Auskunft aus dem Schuldnerregister und ein Führungszeugnis erforderlich. Rückfragen unter 02161/25-8103 (Herr Lenzen) und -8102 (Herr Paff).

## Tagespflege St. Maria

Tagsüber in guten Händen.



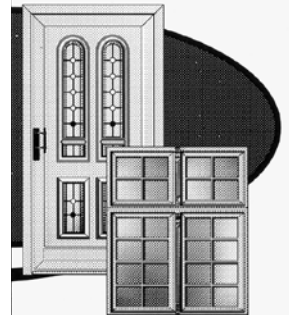
Buchen Sie jetzt Ihren  
kostenlosen Schnuppertag.  
Wir beraten Sie gern - rufen Sie uns an!

Tagespflege  
ab 0,- € pro Tag!

Tagespflege St. Maria  
Wohn- und Pflegezentrum Hehn  
Einrichtungsleitung Josef Aretz  
Helligengesch 84  
41069 Mönchengladbach-Hehn  
Telefon 0 21 61 - 59 510  
s.schiffer@st-maria-moenchengladbach.de  
www.st-maria-moenchengladbach.de

## Nächster SL Do., 24.3.2016

## Von Haus aus perfekt!



Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru! Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



Neue Adresse:  
Bachstraße 218  
41239 Mönchengladbach  
Tel.0 21 66 / 22277

## NORBERT JANSEN · MALERMEISTER JANSEN RHEINDAHLEN

- Maler
- Bodenleger
- Sanierer
- Trockner
- Dienstleister
- Ausstellung · Verkauf

# Holla, die Waldfee...

...oder wie gehen wir eigentlich miteinander um?

Diese Frage stellt sich nicht erst seit den unrühmlichen Silvestertagen in Köln. Hier hat man ja relativ schnell die Verantwortlichen gefunden. Aber wie es so oft im Leben ist, es gibt nicht immer nur eine Täterseite. Sehr oft hängen da normalerweise mehrere an der Angel. Sowohl Täter als auch Opfer. Nehmen wir das Beispiel Karneval. Es ist doch klar, dass an Karnevalstagen oft andere Gesetze gelten als im übrigen Jahr. Wer verteilt schon während des Jahres Bützchen, beim Schunkeln im Saal, bei den karnevalistischen Umzügen, den Polizisten während Altweiber? Klar, das gehört zum Weltkulturerbe Karneval. Wenn sich alles im Rahmen hält, wird keiner etwas sagen. Der Rahmen ist es also, das heißt: bützen heißt nicht abknutschen, umarmen heißt nicht abgrapschen, Verkleidung heißt aber auch nicht, dass junge pubertierende Mädchen halbnackt durch die Straßen springen, dass während der Umzüge viele Teilnehmer betrunken, stolz ihre Bier- und Wodkaflaschen zeigen.

Und wie sieht es während des Alltags aus? Wie gehen wir da miteinander um? Wie verhalten wir uns der Polizei gegenüber? Wie begegnen wir unseren Mitmenschen? Das ist weiß Gott nicht nur eine Frage der Flüchtlinge. Sind wir nicht oft genug chaotisch? Und gibt es nicht Gesetze, an die sich kein Mensch hält, auch der Staat selbst nicht? Beispiele gefällig? Bitte: 8% der Arbeitnehmer in der Europäischen Union, also 12 Millionen Menschen, geben an, Opfer von Mobbing und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz zu sein. Und sonst? So lange es nicht zu physischer Gewalt, zu Beleidigungen und Drohungen kommt, ist alles straffrei. Man gibt sich liberal, diese Liberalität kommt oft den Tätern und nicht den Opfern zugute. Belange von Behinderten werden vom Staat nur sehr zögerlich umgesetzt, z. B. wenn es darum geht, Schulen barrierefrei einzurichten. Und wie halten wir selbst es z. B. mit Tempo 30 Zonen. Wen stören sie? Und wenn kontrolliert wird (viel zu selten), dann geht das Geschrei los. Umweltzonen werden fast gar nicht kontrolliert. Und wer hat als erster den VW Skandal ans Tageslicht gebracht? Die Amerikaner, nicht wir. Bei uns hat der Staat jahrelang die Augen zugedrückt.

Im Vordergrund sollte immer stehen: wie können wir unser Zusammenleben gerechter und freundlicher organisieren? Das ist es, warum ich so gerne in Rheindahlen lebe. Hier ist vieles noch überschaubar, regelbar. Hier bleibt nichts anonym, das ist zwar manchmal für den einzelnen problematisch, aber insgesamt ist es für das Zusammenleben sehr hilfreich. Wenn man enger zusammen wohnt, bedeutet das auch, dass man den anderen besser versteht und auf ihn zugehen kann. Wenn ich beim Karneval mit dem anderen in der Polonaise bin, mit ihm in einer Reihe schunkele, ich schon sein Rasierwasser oder ihr Eau de Cologne rieche, glauben Sie mir, der oder die schließen sich nicht aus, wenn es um eine Runde Bier geht, da stiehlt sich keiner auf lau davon, er ist mitten im Leben. Ich bin innerlich gerührt, wenn ich den lieben Kehrbusch mit seinem Rollator sehe, wenn er eine Pause macht und einer vorbeikommt, und die beiden kommen ins Gespräch, als ob sie in einem Café oder im Wohnzimmer säßen. Und wenn mir jemand von der anderen Straßenseite zuwinkt und ruft: „Alles klar?“ und ich erwidere: „Et löpp, lott jonn!“ Dann fühle ich mich zuhause, das ist Heimat. Vielleicht machen Sie das selbst auch öfter, nicht großlos aneinander vorbei, ein freundliches „Lott jonn, maak et joht, bis dann!“ bewirkt manchmal Wunderbares, eben in dem Sinne: Wie gehen wir miteinander um? Charly Jansen

# Sportabzeichenverleihung des TV Rheindahlen

Am 21. Januar fand zum 30. Mal die Sportabzeichenverleihung des TVR in den Räumen der Volksbank in Rheindahlen statt. Das Jubiläum nahm der 1. Vorsitzende des Vereins, Michael Erke, zum Anlass, die gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Volksbank in den letzten Jahrzehnten hervorzuheben. Zum Dank und zur Erinnerung überreichte er dem Geschäftsstellenleiter Sebastian Maile eine Bilderkollage mit Bildern aus 30 Jahren Sportabzeichenverleihung und Dahlenlauf.



Danach ging es dann um die Sportler und den Fitnessnachweis für Jung und Alt außerhalb des Wettkampfsports, das Sportabzeichen. Insgesamt erwarben 89 Mitglieder das Sportabzeichen im Jahr 2015. Dabei waren die jüngsten Absolventen Henrietta Hirnstein und Max Mertens mit sechs Jahren und die ältesten Absolventen Walter Goebels und Heinz Willms mit 78 Jahren. Mit einem kleinen Präsent geehrt wurden Franziska Breuer für 10 und Deborah Rübsteck für 20 Sportabzeichen, sowie acht Familien für den Erwerb des Familiensportabzeichens. Hierbei müssen mindestens drei Familienmitglieder aus zwei Generationen das Sportabzeichen erwerben. Bei den Familien Krippner und Willms waren sogar jeweils drei Generationen dabei. Ab April geht es wieder richtig los mit der Abnahme für das Sportabzeichen. Alle, die sich über das Sportabzeichen informieren, dafür trainieren oder die Prüfung ablegen wollen, sind herzlich eingeladen, dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr auf die Bezirkssportanlage, Menrrather Straße zu kommen.



**Benedikt Roemer**  
Steuerberater · Dipl. Kfm. (FH)

info@roemer-steuerberatung.de

Gladbacher Str. 1 · 41179 MG-Rheindahlen

www.roemer-steuerberatung.de

Telefon 021 61/905000  
Telefax 021 61/584551

**Ihr Hausgeräte-Partner  
für alle Marken**



**C. Wölfinger & Co.**

Hausgeräte-Verkauf

Kundendienst-Meisterbetrieb

Inhaber: Harald Rütten e.K.

Lehmkuhlenweg 2 · 41065 MG-Lürrip · Tel.: 0 21 61 / 65 69 0-0

Rund um die Uhr  
verbindliche Techniker-Termine buchen unter:

[www.woelfinger-mg.de](http://www.woelfinger-mg.de)

**Wir machen uns Gedanken.**

Um Sie. Um Ihr Haar.  
Um Ihr Wohlbefinden.

Lust und Farbe.  
Freude und Schnitt.

Damen und Herren

Di.-Fr. 09:00-18:00 Uhr · Sa. 09:00-14:00 Uhr  
Gladbacher Str. 111, 41179 Mönchengladbach  
Terminvereinbarung unter Tel. 02161-580223  
[www.haargedanke.de](http://www.haargedanke.de)



# Die Sonne scheint mit ihren Strahlen auf das Kappesland Rheindahlen

## Das rheinische Kohlgemüse

Das Kohlgemüse ist seit Jahrhunderten das weit verbreitetste Nahrungsmittel am Niederrhein und in ganz Deutschland gewesen. So berichtet uns Peter Grams nach dem 2. Weltkrieg von folgenden Kohlsorten, die u.a. in Hardt angepflanzt wurden: Weißkohl (Kappes, auch Kappus oder Capuz), Rotkohl, Savoyer Kohl,

ehe man ihn kochte und verzehrte. Eine andere Redensart besagte: „Kohl ist ein gutes Essen, aber zuerst muss ein Schwein über den mit Kohl bepflanzten Acker gelaufen sein.“ Eine ländliche Redensart war: „Sauerkraut mit Speck treibt alle Sorgen weg.“ In Gladbach und Umgebung aß man Kappes „möt Hämke“



Die Anlieferung des Kappes in der Kappesfabrik Busen in Voosen

Rosenkohl, Grünkohl, Spießkohl (Sprutekuehl), Spitzkohl, Blätterkohl, Blumenkohl und Butterkohl. Anbaugebiete waren Neuss, Kempen, Grevenbroich, Köln und das Rheindahlener Land. So gab es in der Rheindahlener Honschaft Voosen zwei Sauerkrautfabriken, die Weißkohl zu Sauerkraut (Kappes) verarbeiteten. Eine davon war die Firma Siemes. Sie produzierte und vertrieb zwischen 1928 und 1991 Sauerkraut. Aus dem Weißkohl gewann man durch Gärung das Sauerkraut. Dieser Name ist von den Belgiern und Franzosen übernommen worden. Dort nennt man es Scuurkruit. In Süddeutschland nennt man den Kappes einfach Kraut.

Auch wenn die kommerzielle Fabrikation des Sauerkrauts in Rheindahlen nicht mehr beherrscht ist, gilt in Mönchengladbach und Umgebung noch heute eine aus früherer Zeit stammende Redensart: „Die Sonne scheint mit ihren Strahlen auf das Kappesland Rheindahlen“. Das Kappesfest wird jährlich am letzten Sonntag im April in Rheindahlen gefeiert. Es leitet sich ab von der früheren Tradition des Weißkohlabbaus (Kappes) und der Sauerkrautfabrikation (Suure Kappes) im Rheindahlener Land. Um den Kohl gab es allerlei Redensarten. So musste es bei Grünkohl vorher gefroren haben,

(gebratene Schweinehaxe). Mit Kohlanbau war früher viel Geld zu verdienen. Darum sagte der Volksmund: „Kappesbure leben wie Ferkel, werden aber wie Herren begraben“. In Köln war man der Meinung: „Die Kappesbure mache ut Dreck Geld.“

Bei den Römern sagte Cato: „Seit 600 Jahren hat man durch Kohl alle Krankheiten behandelt und geheilt. Erst in späteren Jahren kamen die Ärzte.“

Die Marktfrauen legten sich früher Rotkohlblätter gegen Kopfschmerzen auf den Kopf. Noch in unserer Zeit legt man Weißkohlblätter zur Kühlung und Anschwellung von Verstauchungen auf Arme und Beine. Durch die Flüssigkeit in den Weißkohlblättern werden Entzündungen gehemmt. Die Blätter des Weißkohls werden hierzu gequetscht, damit der Saft austreten kann. Das Blatt legt man dann auf die zu behandelnden Körperstellen. Auflagen sollen bei Wunden, Entzündungen, Geschwüren und Blutergüssen helfen. Der Weißkohl stärkt das Immunsystem, reguliert den Bluthochdruck und den Blutzuckergehalt. Er ist auch bei Verdauungsbeschwerden und vielen anderen Erkrankungen hilfreich.

Für den Anbau von Kohl gab es folgende Regeln: Die Aussaat sollte ab Aschermittwoch erfol-



Die Verarbeitung durch Willy Busen und Frau Kroninger, geb. Busen, mit dem weißen Kittel

gen, wenn die Kälte gebrochen war. Als weiteren Termin wurde der Namenstag von Gertrud am 17. März empfohlen. Noch besser sei jedoch der Tag von „Petri Stuhlfeier“ am 22. März. Die Aussaat musste immer freitags erfolgen. Niemals an Tagen mit Vollmondnächten, da dieser den Samen wieder aus dem Boden ziehen würde. Wer am Neujahrstag und am Weißen Sonntag Kohl aß, hatte das ganze

Das sind nur einige der abergläu-

bischen Regeln unserer Vorfahren um den Kappes.

Geerntet werden sollte der Kappes auf Allerseelen am 2. November oder am Gallustag, dem 16. Oktober.

Zum Schluss ein lustiger Spruch aus dem Westerwald:

Wer dem lieben Gott vertraut und dem Pastor Kappes klaut, der hat im Winter Sauerkraut.

nach Peter Grams, aus dem „Rheinischen Jahrweiser“ von 1948, überarbeitet von H. Kemmerling



Abtransport des verarbeiteten Kappes, Fahrer Willi Heithausen.

# Challiot

Farben · Lacke · Tapeten · Glas · Teppichböden

## Duschabtrennung aus Glas

Individuell auf Ihr Bad angepaßt

Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung, große Ausstellung und Montage für jeden Anspruch und Geschmack.

41236 M-gladbach · Limitenstr. 81-85 · Tel. 0 21 66 / 4 90 07

## Mode, die Spaß macht

Zur großen Hausmodenschau lädt Marlies Rennertz und ihr Team am 5.3.16 um 15.00 Uhr ein. Neben den neuesten Mode-Highlights in den Größen 36-52 vom Modehaus-No21 wird Fachkosmetikerin Helga Bischoffs tolle Schminktipp für die Dame-50plus verraten. Die präsentierte herrliche Frühlings- und Sommermode besticht durch schlichte Eleganz und frau glänzt sowohl in Freizeit/ Business/Theater immer mit einem perfekten Outfit. Wir legen Wert auf individuell passende Bekleidung, betont Marlies Rennertz, denn: „Mode soll Spaß machen!“ Bei Kaffee und Kuchen können die neuen Mode-Eindrücke genossen werden. Begrenzter Karten-Vorverkauf zu 6,50 incl. Kaffee und Kuchen im Modehaus-No21 – Tel. 02161 582822 Übrigens: das Modehaus-No 21 hält auch Karten für die Sommermusik 2016 im Schloss Rheydt und für die erweiterte kulinarische Kappesbuer-Tour im April bereit.

**ALOIS OLLAND**



**Dach- und Schieferdeckermeister**

41069 Mönchengladbach-Hehn  
Hehn 184

Tel. 0 21 61 / 54 14 25 • 0 21 61 / 59 02 15  
Handy 0175 / 56 41 165 • Fax 0 21 61 / 54 06 93

**Blitzableiterbau • Bauklempnerei**  
**Flachdachabdichtung • Fassadenverkleidung**  
**Gerüstbau**

## Lieder zu Tod und Leben

am Sonntag, den 13.3.2016 von 18.00 Uhr bis ca 19.15 Uhr in der Kulturkapelle Gerkerath mit Rüdiger Puschmann, Lothar Ricken, Helmut Schroers, Harald Josephs und Benni Ricken. Deutschsprachige Liedermacher singen seit vielen Jahren in ihren Liedern von Leben und Tod, Hoffnung und Trauer, Lebensfreude und Enttäuschungen. Ein Abend mit bekannten und unbekanntem Liedern von Reinhard Mey, Klaus Hoffmann, Udo Jürgens, Andreas Gabalier, Herbert Groenemeyer, Wise Guys u.a. umrahmt von Zwischentexten, die Evelyn Hinz vortragen wird. Der Eintritt ist frei.



## Kriegt ein Hund im Himmel Flügel?

Kinder fragen nach Gott. Wie kann man ihnen altersgerecht antworten? Wie sieht es mit meinem Gottesbild aus? Dazu veranstaltet die kfd St. Helena Rheindahlen in Kooperation mit dem Katholischen Forum einen Abend für alle Eltern, Großeltern, Paten und diejenigen, die mit Kindern leben und ihnen von ihrem Glauben an einen liebenden Gott erzählen möchten. Referentin Hildegard Liffers startet einen Versuch, eine kindgerechte Sprache zu finden, auf der Kinder später ihren mündigen Glauben aufbauen können. Die Veranstaltung findet am Montag, 14. März 2016, um 19 Uhr im Helenatreff Südwall 73, statt, Kostenbeitrag 5 Euro. Eine Anmeldung bei Liesel Welters, Telefon 580575 oder Hildegard Liffers, Telefon 580463, ist erforderlich.



Ihr Reiseberater in Rheindahlen

**FIRST REISEBÜRO**

Am Mühlenort 11 · 41179 Mönchengladbach · Tel. (02161)58640 · Fax (02161)570789  
www.first-reisebuero.de/moenchengladbach2 · E-mail: moenchengladbach2@first-reisebuero.de

## Jubelkommunion 2016

Der Arbeitskreis Caritas und Soziales der Pfarre St. Helena, Rheindahlen, richtet auch in diesem Jahr am 29. Mai 2016, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Helena das Fest der Jubelkommunion aus. Ehemalige Kommunionkinder aus Rheindahlen, Gerkerath, Sittard, Mennrath, Günhoven und Broich, die 1966 in St. Helena, St. Matthias, Günhoven oder St. Rochus, Broich-Peel zur „Ersten Heiligen Kommunion“ gegangen sind, sind herzlich zur Jubelkommunion am 29.5. 2016 eingeladen.

Eingeladen sind auch Jubilare, die vor 60, 70 oder mehr Jahren mit zur Erstkommunion gegangen sind, auch wenn es eine andere Pfarrgemeinde war. Nach dem Festgottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Helena Rheindahlen, lädt der Arbeitskreis zu Kaffee und Gebäck in die Pfarrkirche ein. Es ist sicher sehr schön, sich nach einer langen Zeit wieder zu sehen und in Erinnerungen zu schwelgen. Fotos und Poesiealben dürfen gerne mitgebracht werden. Sollten Sie noch „Ehemalige“ kennen, würden die Organisatoren sich über die Weitergabe des Termins freuen. Es wäre schön, wenn Sie an Ihrem Jubiläumssonntag für sich und Ihre Mitjubilare Zeit fänden.



**A.KUHNLEN**  
HEIZUNG  
SANITÄR

**Meisterbetrieb seit 1946**

- Sanitärinstallationen
- Neuanlagen-Kundendienst
- Heizungsbau
- Solaranlagen

Beecker Straße 85 · 41179 Mönchengladbach  
Tel.: (0 21 61) 58 32 20 · Fax: (0 21 61) 58 35 40



# Der Gewerbekreis präsentiert seine Mitglieder



## Bäckerei Hommers

„Die Bäckerei für Sie“

Mühlentorplatz 17 · Telefon 57 03 72

Seit 17 Jahren gibt es die Bäckerei Hommers am Mühlentorplatz 17 und viele Jahre war Rosemarie Dornik die „gute Seele“ des Geschäfts. Sie sorgte mit ihrem Team dafür, dass möglichst alle Kundenwünsche erfüllt wurden. Es machte ihr viel Freude, „wir haben ja auch sehr nette Kunden!“, meinte Frau Dornik.

Seit 2015 sorgt Olga Schneider dafür, dass weiterhin alle Kundenwünsche erfüllt werden. Täglich gibt es bis 18.30 Uhr stets frische Brötchen, Brot und Kuchen, auch Sahnetorten. Die Bäckerei Hommers erfüllt auch spezielle Wünsche zu allen Festen.

Sonntags haben wir von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

## Blueway Limited

Don't delay, contact Blueway today!

Im Februar 2013 gründeten Stephen Godden und Jürgen Schöttler die Firma Blueway Limited in London. ([www.flightdelayrefunds.com](http://www.flightdelayrefunds.com))

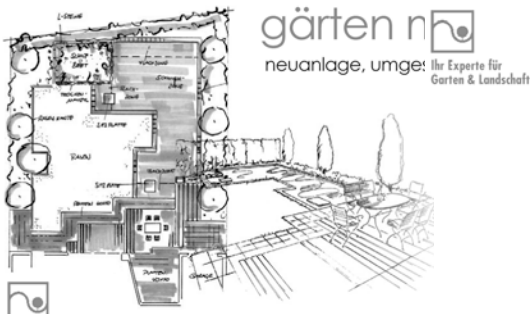
Unser wichtigstes Anliegen ist es, Passagiere mit Flugverspätungen und ihren daraus folgenden Ansprüchen zu unterstützen.

Der EU Gerichtshof verabschiedete am 23. Oktober 2012 das Gesetz, dass Passagiere, die mehr als drei Stunden Verspätung haben, ihren Anspruch geltend machen können. Der Erstattungsanspruch besteht für alle Flugverspätungen der letzten 6 Jahre. Erstattungen bis 600 Euro pro Fluggast sind möglich.

Im Jahr 2014 haben wir mit unserem Geschäftspartner in Shanghai den Service für China aufgebaut. ([www.flightdelayrefunds.cn](http://www.flightdelayrefunds.cn))

Unsere deutschen Kunden werden nun von einer Mönchengladbacher Kanzlei gerichtlich vertreten. ([www.flugverspaetungserstattung.com](http://www.flugverspaetungserstattung.com))

Blueway Limited  
Kebbell House,  
Carpenders Park, Watford, Herts.  
WD19 5EF, UK



gärten n  
neuanlage, umge! Ihr Experte für  
Garten & Landschaft

gärten mit tradition

neuanlage, umgestaltung, pflege, planung.  
seit 1979.



sittardheide 7 | 41179 mönchengladbach | telefon 02161 582882  
info@plum-galabau.de | www.plum-galabau.de

Evelyn Wenschuh

Marita Reinl

24 Std. für Sie da!  
0163 - 59 23 242



Alten- und Krankenpflagedienst GmbH & Co.KG

Geschäftsstelle Rheindahlen:

Südwall 21  
41179 Mönchengladbach  
Tel.: 0 21 61 - 59 23 24  
Web: [www.we-ko.com](http://www.we-ko.com)

Verwaltungsstelle Hochneukirch:

Hochstr. 4 - 6  
41363 Jüchen - Hochneukirch  
Tel.: 0 21 64 - 9 47 66 33  
E-Mail: [info@we-ko.com](mailto:info@we-ko.com)



## Will On Karl ongerhalde sesch övver et hiieroode, vröher on hüt - On wo ma hüt överall hiieroode köss- On över Brussia on die Logen - On wie man doo erenn kü-em

„Karl, hü-er ens, wat esch Desch noch vroore wollt.“ - „Vooch ma, am Eng kresste och en Antwort.“ - „Kannste Desch noch an Dinn Hochtiet erennere.“ - „Doo vrooste wat, Will. Jewess doch. Dat woor kott noo dr Krehesch. Noo de Währung. Doo jing et os doch all noch su schlait.“ - „On wo haste jehiieroot?“ „Kloor doch, en de Kirrek.“ - „Dat es ävvel hüüt ja net mie su kloor möt de Kirk.“ - „Esch weht, esch weht. Su tesahme lä-eve, man köss och su jlöcklesch senn, sahre söö. On wat passeert dach-en on dach-uh. Ren en de Bedder, ruht uht de Bedder On dann hant söö dr Kwaalm. Dat es sesch wat. On wenn söö ens hiieroode - dann nur noch om Standes Amt. On dann wongere söö sesch all, datsöö su flöck wii-er jeschiiede send. Öm Joddes welle, wie soll dat noch widder jonn?“ - „Nu hat die Stadt jesaid, söö well dat Hiieroode attraktiver mahke, wennste nomm Standes Amt moss.“ Wo woor dat bej Desch: standesamtlich?“ - „Esch mehn, dat wü-er em Roothus jewess. Ävvel su akkerat weht esch dat och net miej.“ - „Nu, hü-er Karl. Hüt hiieroode die mehste en de Abtei or em Rhedt em Roothus. Ävvel, waht ens de Tiet aff, dann kannste och em Wickrather Schloss on en de Erholung on en de KFH on sujar en Brussia jetroot wä-ede. Standesamtlich.“ - „Wat hehsch dat dann?“ - „Die Stadt säät, wennste wells, kannste och an de schönstee Stelle von de Stadt hiieroode. Dat koss, es joo kloor, dann och mieje Jeld. Die KFH kresste net ömmesöös. Och die Erholung net, on dat Rhe-er Schloss och net.“ - „Dat hehsch: wä mieje Moppe hat, kann bestemme, wo hä hiieroode kann. Emmer dat selleve. Häste Jeld, rejester die Welt. On wenn enne en minne schöne jru-ete Jaht hiieroode well. Dä kann dä ömmesöös han, jeht dann dat.“ - „Nä, doo hat die Stadt nix von. Dat brenk kej Jeld. Wennste ävvel dat Jeld, datste dovon kress, die Stadt jöffs, vleckes jeht et dann.“ - „Ävvel hiieroode vörr de Kirk mott esch emmer noch en de Kirk?“ - „Waht de Tiet aff. Die Kirk es sesch wat am övverlääje. Die mahke dat dann su wie en Amerika.“ - „On wie mahke die dat en Amerika?“ - „Doo kannste alles en ehnem. Nääme werr ens ahn, du kenns demm Hastenrath Will vom Flachshof en Merreter joht. Dä hat doch e janz schön Deng en enne alde Buhrehoff jemeck. Dann sääste vörr die Stadt: Esch meut em Flachshof jetroht wä-ede, On vörr dä Pastuhr en Dahle sääste dann: Hü-er ens Herr Pastuhr. Esch meut jä-er datste mesch em Flachshof tro e dehs. Jeht dat?“ - „On wat sääd dann dä Pastuhr?“ - „Hüt säd dä noch, dat dat nu ens jar net jeht. Ävvel pass op, enne paar Joor wöd dat wahl jonn. On dann häste alles op ehmoool. Esch well et jns janz modern sahre: All inclusive.“ - „Doo bönn esch ävvele Ens jespannt, Will.“

„On dann noch wat, Karl. Jehste schonn ens noo Brussia?“ - „Vröher joo, ävvel hüt net miej. Dat send vörr mesch nur Maläste.“ - „Dann mosste en en Loge jonn.“ - „Häste se noch all? Wie soll esch dat betahle?“ - „Kannste net Karl. Ävvel wennste völl Jlöck häss, wödste enjelade.“ - „Wie dat?“ - „Die Stadt, die lääv joo von Di Jeld. On die Stadt hat och en Loge en Brussia. Schriff demm Oberbürgermeister ahn on sach, et wü-ed och ens Tiet, dats duoch ens en die Loge kü-ems, die jehü-ede joo och vör enne janz klehne Dehl Desch. On dann watste ens aff, wat dä sääd.“ - „Dä lött mesch vott donn?“ - „Vleckes kannste och ens die Sparkass ahnschriieve. Die hat och en Loge.“ - „On dann?“ - „Waht de Tiet aff. Enne jo-e Vrönk von mesch woor vörr kottem enjelade von die Sparkass, e Spell von Brussia te kicke.“ - „On? Es hä jejange?“ - „Kloor, doch. Ävvel nu es dä am semeleere, waröm se ömm nu enjelade hant?“ - „On waröm?“ - „Esch kenn demm joo janz joht. Dä es emmer ma am kü-eme, dat hä kej Jeld hött. Esch han ömm jesait, hä wü-er enjelade woode, dat hä bej sinn Scholde bej Laune bliff. Wie esch dat demm jesait hann, hätt dä jejrü-eselt. On nu övverlääschesch, warömm dä jejrü-eselt hat.“

Charly Jansen

## Konzert Stummfilm und Orgel

Am Sonntag, 28. Februar um 17:00 Uhr wird in der Pfarrkirche St. Helena „Der Galiläer“ gezeigt, ein 55minütiger Stummfilm aus dem Jahr 1921. Dazu improvisiert Gregor Simon live an der Orgel die Filmmusik. Wie in alten Zeiten am Klavier die Musik zum Stummfilm improvisiert wurde, geschieht dies nun an der Orgel, wobei durch deren klangliche Bandbreite sehr detailliert und eindrücklich auf das Geschehen im Film eingegangen werden kann.

„Der Galiläer“ unter der Regie des russischen Dimitri Buchowetzki ist einer der großen deutschen Passionsfilme der Stummfilmära.

Er wurde im Dreisamtal bei Freiburg unter Mitwirkung vieler Komparsen aus der dortigen Region gedreht.

Der Film hatte 1923 Premiere in Portugal und erschien 1928 in den USA. Nachdem er lange Zeit verschollen war,

wurde er in den 1990er Jahren im Filmarchiv des Bundesarchivs wiederentdeckt und in minutiöser Kleinarbeit rekonstruiert. Mit deutlichen Anleihen bei den Oberammergauer Passionspielen gliedert er sich in vier Abschnitte: Den Einzug in Jerusalem, das Abendmahl, die Gefangennahme und die Kreuzigung. Dabei ist er – für die damalige Zeit ungewöhnlich – mit vorzüglicher Zurückhaltung gespielt.

Am Orgelspieltisch sitzt Gregor Simon. Er war nach dem Studium der Kirchenmusik in Saarbrücken und München zunächst Dekanatskantor in Stuttgart und anschließend in Laupheim. Heute ist er als freiberuflicher Organist, Chorleiter und Kustos der Holzhey-Orgel im Münster Obermarchtal tätig.

Der Eintritt ist frei – Kollekte am Ausgang zugunsten der Kirchenmusik von St. Helena.





**SERVICE-PAKET**

Die mindestens wöchentliche Reinigung von Gehwegen und einigen Fahrbahnen sowie der Winterdienst bei Eis und Schnee sind wichtige Pflichten jedes Grundstückseigentümers.

**Unsere Leistungen in Ihrem Auftrag:**

- Gehwegreinigung
- Straßenreinigung
- Winterdienst







Wir beraten Sie umfassend und individuell. Gern auch vor Ort.  
**Wir sind für Sie auf Draht ☎ 02161/49100**

Gesellschaft für Wertstoffverwertung und Entsorgung Mönchengladbach mbH  
 Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach



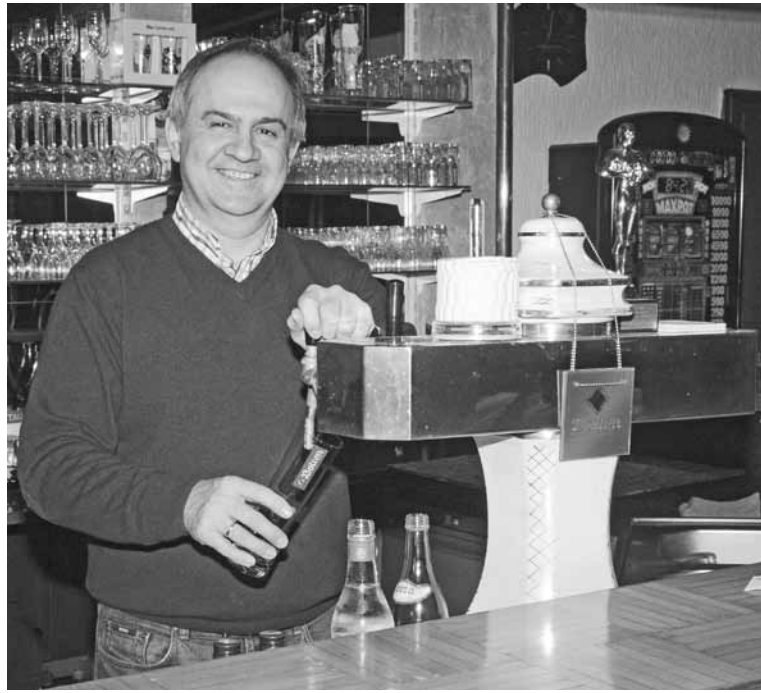


# Dorthausener Hof – ein Restaurant mit Tradition und Flair

Der Dorthausener Hof hat eine lange Tradition. Erstmals erwähnt wurde er im Verzeichnis der Bürgermeisterei Dahlen von 1861, damals war der Inhaber Heinrich Josef Wolfs, Ackerer und Wirt. Seit mehr als 10 Jahren ist Dimitrios Manachiaris der Chef im Dorthausener Hof. Der Wirt Andy Kechagias, der das Haus 11 Jahre lang vorher führte, gehörte auch zur Familie.

Der Dorthausener Hof ist ein Familienbetrieb, Ehefrau Evangelia ist mit im Service tätig, die beiden erwachsenen Kinder helfen am Wochenende, wenn mal Not am Mann ist.

Im gemütlichen Restaurant gibt es griechische Spezialitäten. Wenn jemand etwas anderes möchte, kann er na-



Dimitrios Manachiaris ist seit mehr als 10 Jahren der Wirt im Dorthausener Hof.

türlich von der umfangreichen Speisekarte auch alles bestellen, was die internationale Küche bietet. Es gibt viele Stammgäste, die das leckere Essen, das gepflegte Ambiente und den freundlichen Service schätzen.

Der Dorthausener Hof hat eine Kegelbahn, auf der noch der ein oder andere Termin frei ist. Für Familienfeiern und andere Gesellschaften gibt es einen gemütlichen Raum, in dem bis zu 50 Personen bewirtet werden können.

2014 hat sich das Haus äußerlich verändert, es bekam ein neues Dach. Danach wurde innen komplett renoviert. Auch übernachten kann man im Dorthausener Hof, es gibt vier schön ausgestattete Zimmer.



Der Dorthausener Hof nach der Renovierung im Jahre 2014.



Der gemütliche Gesellschaftsraum bietet 50 Gästen Platz.

## LESER- BRIEFE

**Zu Ausgabe 365, Januar 2016, Seite 19, „Bürgerverein spendet für Hardter Straße“**

Dass für den St. Martinzug in Rheindahlen gesammelt wird, finde ich gut. Wenn man für diesen Zweck spendet, so muss meiner Meinung nach das Geld auch zu 100% für den St. Martinzug verwendet werden.

Der Bürgerverein Rheindahlen hat Geld, was für den St. Martinzug gespendet wurde, für einen anderen Zweck ausgegeben. Als Spender finde ich so ein Vorgehen nicht in Ordnung.

**Willi Wilms, Hohe Straße 63**

*...Dahle es joot!*



### Maria Zons

geb. Rölkens

\* 21. 2. 1925  
+ 23. 1. 2016

#### Statt Karten

Alles hat seine Zeit.  
Es gibt eine Zeit der Stille,  
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,  
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr im Leben Achtung, Zuneigung und Freundschaft schenkten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Es hat uns gut getan und getröstet, dass so viele sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, für uns da gewesen sind, mit uns gesprochen und geweint oder uns liebevoll geschrieben haben.

Josef Zons  
Hildegard und Franz-Willi Caspers  
Michael und Eva Caspers  
Martin und Julia Caspers

Mönchengladbach, im Februar 2016

Das Sechswochenamt wird gehalten am Samstag, dem 12. März 2016, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Rochus, Broich-Peel.

## Wolfgang Franken: Antependien für Christuskirche



Mit einer neuen Arbeit macht der Rheindahlemer Künstler Wolfgang Franken auf sich aufmerksam. Im Auftrag der Christuskirchengemeinde schuf er Antependien. Antependien sind sowohl in der evangelischen als auch in der katholischen Kirche in Gebrauch. Sie dienen in der Regel als Altar- und als Kanzelbehang. Sie sind wie alle Paramente in den liturgischen Farben gehalten und meistens mit zur Kirchenjahreszeit passenden Symbolen versehen. Die Arbeiten werden am 22. und 23. März (Dienstag und Mittwoch in der Karwoche) um 18 Uhr in der Christuskirche am Kapuzinerplatz vorgestellt. Eine ausführliche Würdigung der Darstellungen erscheint im nächsten SL, Gründonnerstag.

## „Wein im Karton“

Bag-in-Box sollte man nicht mit üblicher Kartonverpackung verwechseln. Bag-in-Box ist eine geniale Weinverpackung. Der Wein ist in einen Folienbeutel gefüllt; der Karton dient nur dazu, den Beutel zu halten. Mit jedem entnommenen Schluck schrumpft der Beutel im Karton mit. Damit dringt in das eigentliche Weinbehältnis keine Luft, mit der Folge, dass der Wein im angebrochenen „B.i.B.“ viel länger haltbar bleibt als in der angebrochenen Flasche.

Dass auch der Inhalt viel besser sein kann als man bei der schnöde scheinenden Karton-Verpackung annimmt, zeigt z. B. der Viña Borgia. Dieser rund-ausgewogene Rotwein stammt von Borsao, einem Erzeuger, der mit seinen Topweinen in der Spitzenklasse des spanischen Weinbaus antritt. Da ist dann auch die superpreiswerte Basisqualität mehr als nur anständig.

**Viña Borgia tinto**  
**3-Liter Bag-in-Box 12,- € (4,-/l)**

**Weindepot Hans-Peter  
Gietzen**

Mönchengladbach-Rheindahlen, St. Peter Str. 3  
Tel 02161-570772, info@vinos-hpg.de, www.vinos-hpg.de

Donnerstag, 17.00-20.00, Freitag 16.00-19.00, Samstag 11.00-14.00

Fotoausstellung in der Akademie für Gesundheitsberufe:

## Die vier Elemente

Die Fotogruppe Wegberg, zu der auch die Rheindahlemer Regine Groß und Albrecht Arnz gehören, nähert sich den vier Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft auf jeweils sehr persönliche Art. Ungewöhnliche Sichtweisen zeigen das jeweils fotografische Abbild der Elemente und verdeutlichen mit fotografischem Können und kreativem Blick deren Wesen.

Die Ausstellung ist in der Akademie für Gesundheitsberufe -kbs-, Kamillianer Straße 42 bis Ende Mai, an allen Tagen von 8-16 Uhr, zu sehen.



Die Rheindahlemer Fotokünstler Regine Groß und Albrecht Arnz



## Mode (Marie-Luise Bald)

Da jeder Mensch das Schöne liebt,  
ist's gut, dass es die Kleidung gibt.  
Denn um es nüchtern zu besehn,  
wer ist denn von den Menschen schön?  
Die körperschöne Harmonie,  
die findet man so gut wie nie...  
und erst die Kleidung macht was draus,  
durch sie sehn viele besser aus.  
Ein Lob drum an die Modebranche,  
sie gibt so jedem eine Chance!

Das präsentieren wir für  
Sie auf unserer großen

## Frühlings-Modenschau am Samstag, den 5.3.16, 15 - 17 Uhr

Wir zeigen typ- und stilgerechte Frühlings-  
und Sommermode in den Größen 36-52.

Fachkosmetikerin Helga Bischoffs gibt  
dazu Schminktipp für die Dame 50-plus.

Tickets zum Preis von 6,50 €  
(incl. Kaffee und Kuchen)

ab sofort erhältlich  
im Modehaus No21,  
Am Mühlentor 21,  
41179 Rheindahlen,  
Tel. 02161/582822.





# Fünf Monate Vollsperrung auf der Hilderather Straße Endlich kommt der geplante Zentrale Omnibusbahnhof

Am Montag, den 15. Februar, haben die schon lange geplanten und versprochenen Umbauarbeiten am Zentralen Omnibusbahnhof an der Hilderather Straße begonnen. Für die etwa fünf Monate dauernden Arbeiten wird die Hilderather Straße zwischen Südwahl und Beecker Straße voll gesperrt. Die Umleitung verläuft in beide Richtungen über die Erkelenzer Straße und L 390. Die NEW verlagert während der Bauzeit den kompletten Haltestellenverkehr auf die Erkelenzer Straße zwischen Gladbacher Straße und Hilderather Straße. Hierfür wurden entsprechende Ersatzhaltestellen entlang der Erkelenzer Straße angelegt. Betroffen von der Sperrung der Hilderather Straße sind die Linien 004, 015, 017, 026, 027, SB81 sowie die Nachtexpresslinien NE4 und NE5 und Einsatzfahrten der Linie 017 zu Heimspielen der Borussia Mönchengladbach. Die Haltestelle „Hilderather Straße“

wird in diesem Zeitraum nicht angefahren. Als Ersatz- und Umsteigestelle fahren die betroffenen Linien die Haltestelle „Industrie-hof“ in beide Richtungen an. Der Umbau des Haltepunktes Hilderather Straße in Rheindahlen zum Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) bringt Barrierefreiheit und mehr Komfort für alle Fahrgäste. Angrenzend an den neuen kleinen Kreisverkehrsplatz sowie der Hilderather Straße werden fünf Bushaltestellen neu hergestellt und der gesamte Bereich der Nebenanlagen erneuert. Mit der Umgestaltung werden die Busse in Zukunft barrierefrei zu erreichen sein und auch der Wechsel zwischen den Bussen erleichtert. Dafür sorgen Bordsteinabsenkungen und Busbordsteine, die einen höhengleichen Einstieg ermöglichen. Außerdem werden taktile Leitelemente für Menschen mit Sehbehinderung eingerichtet. Insgesamt wird es für alle Fahr-

gäste mehr Komfort geben: Unterstände ermöglichen das Warten im Trockenen und neue elektronische Fahrgastinformationen sorgen dafür, dass Busankunfts- und Abfahrtszeiten von allen Bussteigen aus ersichtlich sind. Die Unterstände werden dabei nicht komplett neu angeschafft. An den Bussteigen eins bis vier werden jeweils zwei quadratische Wetterschutzschirme mit Seitenwänden und Sitzgelegenheiten errichtet, die früher am Busverknüpfungspunkt „Marienplatz“ in Rheydt standen. Die Errichtung von Querungsstellen und die Geschwindigkeitsreduzierung sollen die Verkehrssicherheit erhöhen. Außerdem wird es eine neue Fahrradabstellanlage geben. Dort haben dann insgesamt 20 Fahrräder Platz. Durch den Umbau wird auch den Bussen die An- und Abfahrt erleichtert, was zu einem besse-

ren Betriebslauf führt. Der Haltepunkt Hilderather Straße und zukünftiger ZOB ist ein wichtiger Verknüpfungspunkt für die Buslinien zwischen den im Südwesten von Mönchengladbach gelegenen Vororten, zu den Stadtzentren Mönchengladbach-Mitte und Mönchengladbach-Rheydt sowie zu den Nachbarstädten Wegberg und Erkelenz im Kreis Heinsberg. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Juli dieses Jahres abgeschlossen sein. Die Gesamtbaukosten der Maßnahmen für den Tief- Straßenbau sowie die Erneuerung der Elektronischen Fahrgastinformation belaufen sich auf rund 991.000 Euro. Ausgeführt werden die Baumaßnahmen in Zusammenarbeit mit der NEW mobil, aktiv Mönchengladbach GmbH und der NEW Netz GmbH. Außerdem werden sie durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr aus Landesmitteln gefördert.

**Der Experte für die Neugestaltung Ihres Gartens.**  
Beratung - Planung - Pflege



Telefon: 02161 68 54 45 4  
www.ebus-gartenbau.de

**Gartenbau**  
Landschaftsbau  
Meisterbetrieb

**Julia Oehmen**  
Staatlich anerkannte Logopädin

**Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm-, Schluck- und Hörwahrnehmungsstörungen**  
**Termine nach Vereinbarung**

St.-Helena-Platz 2-6 · 41179 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 61 / 575 43 25 · Fax 0 21 61 / 575 43 26



SEIT 1875

**Steinbildhauerei Gnotke**  
Meisterbetrieb

Hardter Str. 14-16  
41179 Mönchengladbach  
Rheindahlen

Tel.: 02161/580314  
Fax: 02161/571564



Möbel die zu Ihnen passen

**Küchen- und Wohnräume aus Meisterhand**

Wir entwickeln für Sie maßgefertigte und exklusive Lösungen für Ihren gesamten Wohnbereich bei gleichbleibend hoher Qualität.

**Testen Sie uns !**

Küchenstudio Möbeltischlerei Pohlen e.K.  
Mennrather Str. 25, 41179 Mönchengladbach

Tel. 02161/571243  
Fax 02161/583754  
info@pohlen-mg.de  
www.pohlen-mg.de

**BESTATTUNGEN**

**KARL PURRIO KG**  
seit mehr als 75 Jahren

**Telefon: 02161/907270**

**Andreas-Bornes-Strasse 53**  
Rheindahlen (neben der Feuerwehr)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge, Beratung





## Kostenloser Glasfaseranschluss in mehreren Ortschaften möglich

Gute Nachrichten für die Einwohner in Broich, Hehn, Dorthausen, Mennrath, Gerkerath, Genholland, Sittard, Hilderath, Sittardheide, Günhoven, Genhülsen und Voosen: hier haben alle Haushalte vom 14. März bis zum 30. Mai 2016 die Möglichkeit, sich für einen eigenen kostenlosen Glasfaseranschluss bis in ihre Wohneinheit zu entscheiden. Voraussetzung für den Bau des Netzes ist, dass sich während dieser Zeit mindestens 40% der anschließbaren Haushalte dafür entscheiden.

In den kommenden Wochen wird es eine Reihe von Informationsmöglichkeiten in den Ortschaften geben. Alle Haushalte werden über die Projektgebiete, den Ablaufplan, das Bauvorhaben sowie das konkrete Angebot und Anmeldeöglichkeiten in Dorfversammlungen ausführlich informiert.

Wenn sich wenigstens 40% für einen schnellen Anschluss entscheiden, baut die Deutsche Glasfaser ein komplett neues Netz, verlegt Glasfaser in jede Straße und baut Glasfaser-Verteilstationen in jedem Ort. An die Verteilstationen wird jede Wohnung mit einem eigenen Glasfaseranschluss angeschlossen. Alle Strecken, welche die Deutsche Glasfaser ausbaut, begonnen von den Backbone-Anbindungen der Internet-Knotenpunkte in Frankfurt und Düsseldorf bis in den jeweiligen Haushalte werden ausschließlich mit Glasfaser verbunden. Somit ist gewährleistet, dass es keine Leistungsverluste auf der so genannten letzten Meile gibt.

Die Service-Provider, die mit der Deutschen Glasfaser zusammenarbeiten, bieten Leistungen von mindestens 100 MBit pro Sekunde an, und das im Download wie im Upload gleichermaßen, da symmetrische Netze gebaut werden. Upgrades auf 200 Mbit oder mehr sind ebenfalls schon möglich. Ausgelegt sind die Netze der Deutschen Glasfaser auf nahezu unendliche Leitungskapazitäten und das Netz wird bereits heute vorbereitet auf 1Gbit/s.

Im Vergleich zu dem, was bisher in den Dörfern mit Kupferleitungen angeboten wird, sind das gigantische Geschwindigkeiten.

Das Reiseland Daniel Plum in Rheindahlen hat seit kurzem Artikel aus dem **Borussia Mönchengladbach Fanshop** im Angebot! Profitieren Sie **doppelt** und buchen Sie Ihren nächsten Urlaub im Reiseland Plum. Buchen Sie **im März** Ihren nächsten Urlaub im Reiseland Plum und erhalten Sie wertvolle Punkte für Ihre Traumreise, die Sie im Fanshop gegen Artikel vom Borussia- Kissen über das Handtuch bis zum Gartenzwerg einlösen können! (Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten)

**Wir nehmen uns Ihre Reisewünsche zu Herzen und buchen, was Sie begeistert!** Gefragte Ziele in diesem Sommer sind Spanien, Griechenland und Bulgarien. Das Team vom Reiseland kennt die besten Ziele und findet garantiert den passenden Urlaub für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



### Reisebüro Plum

Reiseland Reisebüro Daniel Plum  
St. Helena-Platz 1 · 41179 Mönchengladbach  
Telefon 02161-5763516  
Email reisebuero-plum@web.de  
www.reisebuero-plum.de

## Festmesse zu Ostern

Im feierlichen und festlichen Osterhochamt in St. Helena am Sonntag, 27. März 2016, 10.00 Uhr erklingen:

1. „Missa brevis Sancti Joannis de Deo“ in B-Dur („Orgelsolemesse“) von JOSEPH HAYDN (1732-1809) und das bekannte
2. „Laudate Dominum“ aus der „Vesperae solennes de Confessore“ von WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 – 1791)
3. Concerto C-Dur für Blockflöte und Orchester von WILLIAM BABELL (ca. 1690 – 1723).

Ausführende: Emiko Okuyama, Sopran, Andrea Richter, Blockflöte, Klaus Gunkel, Orgel, Kirchenchor St. Helena, Camerata Instrumentale St. Helena (Konzertmeisterin: Johanna Brinkmann), Leitung: Kantor Reinhold Richter



Die Missa brevis B-Dur ist die 7. Messkomposition Joseph Haydns. Sie wird im Volksmund allgemein als „Kleine Orgelsolemesse“ bezeichnet. Ihr Beinamen rührt daher, dass die insgesamt kurz gehaltene Messe im Benedictus ein ausgedehntes Orgel- und dann Sopran-Solo besitzt. Wegen der Einfachheit der musikalischen Mittel bei gleichzeitiger hoher melodischer Ausdruckskraft gehört diese Messkomposition zu den meistaufgeführten Kirchenwerken Haydns.

## Mönchengladbacher Schwimmverein 1901

Schwimmen rettet Leben

Nach den Osterferien beginnen die  
**Neuen Schwimmkurse**  
im Hallenbad Rheindahlen

- Wassergewöhnung
- Seepferdchen-Kurse
- Bronze-Kurse
- Aquafitness
- Einzelunterricht

Wir bieten u.a.

- Ausbildung in kleinen Gruppen
- Ausbildung durch qualifizierte Kursleiter/innen
- individuelle Betreuung in Absprache

Die Anmeldetermine sind:

Samstag, 12.03.16 / 09:00 - 12:00 Uhr Hallenbad  
Rheindahlen (Schulzentrum), Geusenstr. 33, 41179 MG  
und Montag, 14.03.16 / 18:30 - 20:00 Uhr  
Geschäftsstelle des MSV 01,  
Erzberger Str. 10, 41061 M-gladbach

**Wir sind schwimmen**

**JANSEN**  
HORBERT JANSEN • MALERMEISTER

**Jansen Anstrich GmbH**  
 Am Wickrather Tor 71-73  
 41179 Mönchengladbach  
 Telefon 0 21 61 / 58 02 80  
 www.jansen-malermeister.de

 **Heinrich Olland**  
 BEDACHUNGEN  
 GmbH  
 Tel. 57 22 88 Am Ackerpfad 4  
 41179 MG

 **Parkett Günther**  
 Meisterbetrieb für Parkett- und Fußbodentechnik  
 Massivparkett- und Fertigparkettverlegung  
 Altbodenrestaurierung - Umweltfreundliche Versiegelung  
 Michael Günther Tel. 02161-580113  
 Laniostraße 26 guenther@parkett-guenther.de  
 41179 MG www.parkett-guenther.de  
 Handy: 0172-291153

**TEXTILPFLEGE MEURER**

**HANS GEORG MEURER**  
 ODENKIRCHENER STR. 19  
 41236MG-RHEYDT  
 TELEFON 0 21 66 / 4 28 34

**Friedhelm Reuter**  


Heizung - Sanitär - Klima  
 Energie - Einsparung  
 Wartung u. Kundendienst  
 Am Grothrather Berg 32  
 41179 MG - Fax: 02161 / 57 14 13  
 Tel.: 02161 / 58 13 33  
 Mobil 0172/6313279

**Gebr. Jansen**  
 IHR FAMILIÄRES KÜCHENHAUS

180 JAHRE

kuechenhaus-jansen.de

**Franz Josef Zimmer**  
 GAS- UND WASSERINSTALLATION  
 HEIZUNGSBAU



Günthovener Str. 35 · 41179 Mönchengladbach  
 Tel.: 0 21 61 / 58 06 15 · Fax: 0 21 61 / 57 08 85

**HÖRAKUSTIK HAMACHER**  


Das Leben hören

Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath  
 Telefon 02166-146123  
 www.hoerakustik-hamacher.de

**Reisebüro Daniel Plum**

Reiseland St.-Helena-Platz 1  
 Reisebüro Daniel Plum 41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161-5763507 info@reisebueroeroplum.de  
 Fax: 02161-5763516 www.reisebueroeroplum.de

„Die Bäckerei für Sie“

**Bäckerei Hommers**

Mühlentorplatz 17  
 Telefon 57 03 72

**KOLLEKTIONS WECHSEL** Ausstellungsstücke im ABVERKAUF!

**Musterküchen!**

<b>Nolte Nova Lack</b> Kubanit Hochglanz inklusive Miele Einbaugeräte	statt <del>19.950,-</del> <b>9.998,-</b>
<b>Nolte Nova Brilliant</b> Weiß glänzend mit separater Kochinsel inklusive AEG Einbaugeräte	statt <del>17.560,-</del> <b>8.998,-</b>
<b>Nolte Glas Tec Plus</b> Edle schwarze Glasfront inklusive Miele Einbaugeräte	statt <del>19.500,-</del> <b>9.498,-</b>
<b>Rational Cosmos</b> Steineiche Kombination Lack Lava inklusive Neff Einbaugeräte	statt <del>15.998,-</del> <b>7.998,-</b>

**TAFELTISCHE**  
**EINZELSTÜCKE STARK REDUZIERT!** %

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09:30-18:30 Uhr • Sa. 09:30-16:00 Uhr  
 Voosener Straße 64-66 • MG-Günhoven • Telefon: 02161 588580

**mobile Fußpflege M. Kompans**  
 - in 2. Generation -  
 Tel.: 02161 - 849 88 54  
 Mobil: 0176 - 311 462 54  
 flexible Arbeitszeiten  
 - Feierabendservice -

Hier könnte Ihre Anzeige stehen



Wichtige Informationen und Termine aus Rheindahlen finden Sie hier:  
 www.gewerbekreis-rheindahlen.de

 **Christian Heinrichs**  
 Meisterbetrieb

Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten  
 Schubertstraße 5 · 41189 MG  
 Tel. 0 21 66 / 610 10 60  
 Fax 0 21 66 / 610 10 61

Almanach:  
 noch 11 verfügbare Ausgaben in unserer Redaktion erhältlich  
 je 2 Euro  
 Satz (alle 11): 15 Euro

**SL online:**  
 www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de oder unter  
 www.gewerbekreis-rheindahlen.de  
 Hier gibt es auch alte Ausgaben als pdf.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

**Ihr Allround-Handwerker für fast alle Fälle**



Achim Kroll  
 mobil: 0178/2306770  
 Tel. 02161/895187

 **Radsport U. Oelen**  
 Fahrrad-Fachhandel  
 Meisterbetrieb

Flachsbleiche 8  
 (Ecke Dorthausen/Gladbacher Straße direkt an der B 57)  
 Tel. 0 21 61 / 57 12 09  
 E-mail: radsport-oelen@arcor.de  
 Reparaturservice - Ersatzteile - Zubehör

**Thalersche Buchhandlung e. V.**



Kleiner Driesch 10  
 ☎ 02161 / 57 21 05  
 www.thalersche.de

Buch: RheinDahlen - Geschichte in Bildern, Band II,  
 14,80 Euro  
 in unserer Redaktion